

Himmelspforten

Exerzitienhaus der Diözese Würzburg



Umwelterklärung

2022

nach der EU-Öko-Audit-Verordnung EMAS

(EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505, (EU) 2018/2026

Inhalt

Vorwort: Gudrun Dittmann-Nath	3
Beschreibung des Standortes	4
Umweltleitlinien	8
Kontextanalyse	9
Stakeholderanalyse	10
Unser Umweltmanagementsystem	11
Umweltrecht	12
Umwelleistungen und Beiträge zu nachhaltigem Wirtschaften	15
Lebenswegbetrachtung	18
Umweltauswirkungen	19
Indirekte Umweltauswirkungen	22
Direkte Umweltauswirkungen	25
Unsere CO ₂ -Bilanz	34
Kernindikatoren	36
Umweltprogramm	37
Erklärung des Umweltgutachters	42
Impressum	43

Vorwort

Am 24. April 2015 wurde unsere Umwelterklärung von Umweltgutachter Michael Hub für gültig erklärt. Nach der erfolgreichen Revalidierung 2019 geben wir erneut Rechenschaft über unsere Maßnahmen und Ergebnisse.

Seit 2020 begann mit der Corona-Pandemie eine herausfordernde Zeit, die weltweit zu Einschränkungen geführt hat. Wirtschaftliche Einbußen, persönliche Verluste, stets wandelnde Anforderungen sind damit verbunden. Auch nun zwei Jahre später noch.

Somit berichten wir in dieser Umwelterklärung mit einem Rechenschaftsbericht/Kalenderjahr **2021**. Die Bereitschaft aller Mitarbeiter_innen unsere Umwelt-Vorhaben stets im Auge zu behalten, weiterhin an Verbesserungen zu arbeiten und zum Erreichen unserer Umweltziele tätig zu sein, sind im gesamten Team verankert. Durch die einhergehenden Einschränkungen und Schutzmaßnahmen verlor dies im Laufe des Jahres dennoch an Priorität.

Für Himmelsporten ist der Einsatz für die Schöpfung ein grundsätzliches Bestreben. Papst Franziskus hat im ersten Jahr der Pandemie mit vielen deutlichen Zeichen die Verbindung von Schöpfung und Brüderlichkeit aufgezeigt. Seine bereits 2015 erlassene *Enzyklika „Laudato Si“* (unser gemeinsames Haus) hat er mit der *Sozialenzyklika „Fratelli tutti“* (über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft von 2020) verbunden. Auch zur Vorbereitung auf den Weltklimagipfel in Glasgow hatte er am 04.10.2021 in Rom beim Treffen „Religion und Wissenschaft auf dem Weg zur COP 26“ genannt:

Dies ist eine Herausforderung, die uns mit der Notwendigkeit konfrontiert, der Wegwerfmentalität entgegenzuwirken, die in unserer Gesellschaft vorherrschend zu sein scheint und die sich auf das stützt, was unser Gemeinsamer Appell als „Samen des Konflikts: Gier, Gleichgültigkeit, Ignoranz, Angst, Ungerechtigkeit, Unsicherheit und Gewalt“ bezeichnet. Es sind dieselben Samen des Konflikts, die die schweren Wunden verursachen, die wir der Umwelt zufügen, wie Klimawandel, Desertifikation, Umweltverschmutzung, Verlust der Biodiversität, was »jenen Bund zwischen Mensch und Umwelt [...], der ein Spiegel der Schöpferliebe Gottes sein soll – des Gottes, in dem wir unseren Ursprung haben und zu dem wir unterwegs sind, zerbricht.

Wir nehmen den Auftrag von Papst Franziskus an und möchten weit möglichst mitwirken.

Die Bereitschaft aller Mitarbeiter_innen unsere Umwelt-Vorhaben stets im Auge zu behalten, weiterhin an Verbesserungen zu arbeiten und zum Erreichen unserer Umweltziele tätig zu sein, sind im gesamten Team verankert. Durch die einhergehenden Pandemie-Einschränkungen und Schutzmaßnahmen verlor dies jedoch etwas an Priorität.

Bis Juni war anhaltende Kurzarbeit für die Beschäftigten in allen Bereichen. Der Sommer hat Tagungen und Erwachsenenbildung unter Einschränkungen wieder zugelassen.

In allen Phasen unseres Wirkens und Bemühens um unsere Gäste und unser Haus, beachten wir weiterhin unsere Auswirkungen für die Umwelt, wir kontrollieren und messen unsere Werte und registrieren Verbesserungen, damit wir unserem Anspruch weiterhin gerecht werden.

Würzburg, den 11. April 2022

Gudrun Dittmann-Nath / Leitung Tagungsbetrieb

Exerzitienhaus Himmelspforten - Beschreibung des Standortes

Himmelspforten – das Exerzitienhaus des Bistums Würzburg liegt unmittelbar am linken Ufer des Mains im Würzburger Stadtteil Zellerau, gegenüber der weltbekannten Weinlage des „Würzburger Stein“. Umgeben von hohen Mauern der ehemaligen Klosteranlage, inmitten einer gepflegten Parkanlage, ist unser Haus ein idealer Ort, dem Getriebe des Alltags zu entkommen und Ruhe zu finden – Grundbedingungen für Exerzitien, aber auch für konzentrierte Bildungsarbeit, Erholung und Begegnung.

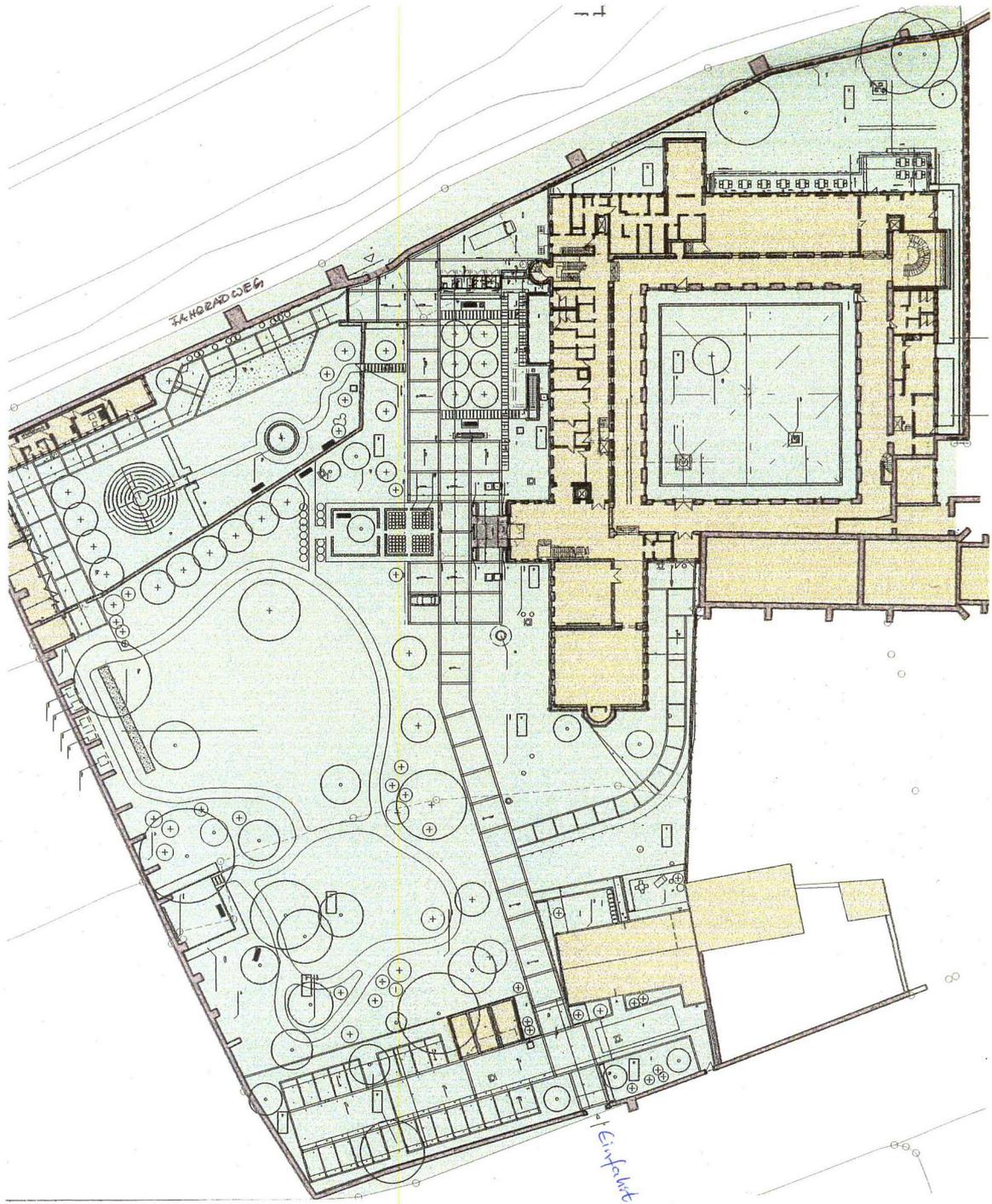
Die Zellerau ist ein Stadtteil im Umbruch, wie die rege Bautätigkeit in der Umgebung zeigt. Mit vielen Wohnblocks, Gewerbebetrieben und Sportanlagen kann die Zellerau als Mischgebiet gelten; auch Bildungszentren von Kolping Mainfranken, Industrie- und Handelskammer Würzburg sowie der Handwerkskammer Unterfranken liegen in naher Nachbarschaft. Über die Straßenbahnlinien 2 und 4 sowie Busverbindungen kann man „Himmelspforten“ auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

Gegründet wurde „Himmelspforten“ 1252 als Kloster für Zisterzienserinnen, die nach der Regel des hl. Benedikt lebten. Nach mehrmaliger Zerstörung (u.a. 1525 im Bauernkrieg) und der Auflösung in der Säkularisation 1803 lebten in der Klosteranlage ab 1844 Karmelitinnen, ehe diese 1925 in unmittelbarer Nachbarschaft einen neuen Karmel errichteten, der bis heute besteht. Das Areal ging in den Besitz des Bistums Würzburg über; 1926 eröffnete Bischof Matthias Ehrenfried das „Exerzitienhaus Himmelspforten“. Kurz vor Kriegsende schwer beschädigt, konnte „Himmelspforten“ erst 1954 wieder eröffnet werden.

Wie ein roter Faden zieht sich vom Ursprung bis in die Gegenwart durch, was im Namen „Himmelspforten“, also „offener Himmel“ treffend zum Ausdruck kommt: Unser Haus ist ein Ort, wo Menschen Gott näher kamen, wo „sich Himmel und Erde berührten“. Dieser Tradition verpflichtet, wollen wir den Menschen heute Zugänge eröffnen zu Tiefendimensionen ihres Lebens, zu einer neuen Begegnung mit Gott. Dabei wenden wir uns über kirchliche Zielgruppen hinaus gerade auch an Menschen, die keine Bindung (mehr) haben zu Religion und Kirche. Daraus ergaben sich auch neue Anforderungen an die baulichen Gegebenheiten wie an die täglichen Abläufe:

Im Zuge einer Generalsanierung (2001 bis 2005) hat die Diözese Würzburg eine Tagungsstätte und Bildungseinrichtung geschaffen, die heutigen Erfordernissen bezüglich Ausstattung der Tagungsräume, Gastronomie, Übernachtung, Service und Freizeitangeboten auf hohem Niveau entspricht. Das „Exerzitienhaus Himmelspforten“ verfügt über

- 10 Tagungsräume unterschiedlicher Größe
- moderne technische Ausstattung dieser Räume (WLAN-Zugang im gesamten Haus)
- insgesamt 98 Betten in 81 Zimmern, davon 64 Einzelzimmer; acht sind barrierefrei zugänglich
- eine Küche, die den Gästen vorwiegend frische, regionale, saisonale, überwiegend ökologisch erzeugte Lebensmittel selbst zubereitet
- einen historischen Kreuzgang, Hauskapelle und Meditationsraum
- eine „Lounge/Galerie“
- eine „Taverna“ zum geselligen Beisammensein.



Exerzitenhaus Himmelsporten
Mainaustr. 42 - 97082 Würzburg
Tel: 09 31 3 86-88 000 - Fax: 09 31 3 86-88 009
Mail: info@himmelsporten.de

Lageplan: Exerzitenhaus Himmelsporten, Mainaustr. 42, 97082 Würzburg

Die beheizte Nutzfläche des Tagungszentrums beträgt 5.368 m². Im Nebengebäude mit Gartensaal werden rund 180 m² beheizt; insgesamt somit 5 550 m². Unser Haus besuchten 2019 (bisheriger Höchststand) noch rund 17.800 Gäste, von denen knapp 80 % auch übernachteten. Die Auslastung konnte bis 2019 jährlich stets verbessert werden.

Im ersten Jahr der Corona-Pandemie 2020 kam es zum bisherigen Tiefstand der Besucherzahl seit Dokumentation der Umwelterklärung. Durch die Bund-Länder-Beschlüsse waren Schließzeiten in den Monaten März bis Mitte Juni sowie November und Dezember 2020 verordnet.

2021 waren weiterhin Einschränkungen (reduzierter Betrieb), die Gästezahlen stiegen jedoch zum Vorjahr bereits deutlich wieder an.

2020: 7.554 Gäste, davon kamen ca. 63 % zum Übernachten (ein Rückgang zum VJ um 57,5 %)

2021: 11.214 Gäste, davon waren ca. 66 % zum Übernachten (ein Plus zum VJ um 48,4 %)

Von den technischen Einrichtungen seien genannt:

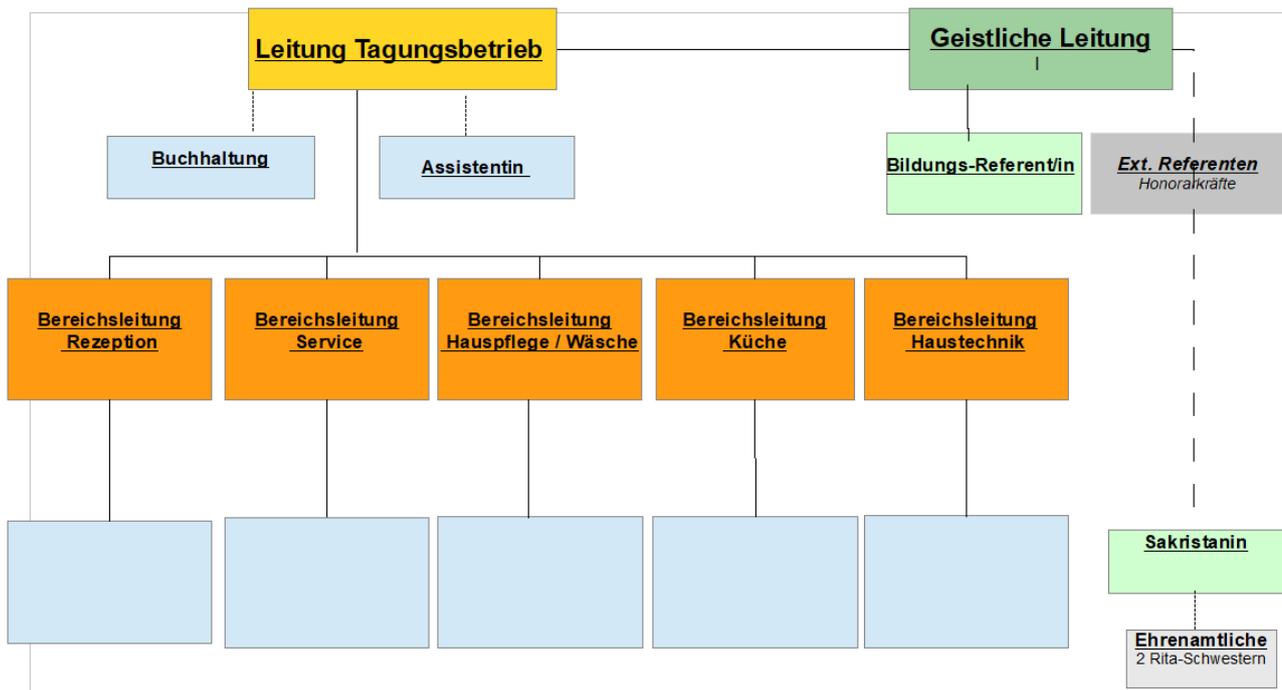
- die eigene Wäscherei
- eine Wasserenthärtungs- und Osmoseanlage
- der 2013 erneuerte Fettabscheider für das Abwasser aus der Küche
- die Kälteanlage für die Kühlräume
- die Lüftungsanlage mit Kühlanlage
- ein VW-Bus (Diesel)

Im Exerzitenhaus waren zum 31.12.2021 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, (viele von ihnen in Teilzeit (daher 20 sog. Vollpersonen, zuzügl. 4 Azubis). Die Beschäftigtenzahl lag deutlich unter dem Vorjahr (46 Gesamt - 27 Vollpersonen, zuzüglich 6 Azubis). Befristete Verträge mussten teilweise enden, weiterhin waren Rentenbeginn und Neuorientierung Gründe für die Veränderung.

Weiterhin wird auf Ausbildung und Nachwuchsförderung stets Wert gelegt. Aufgrund der Gesamtsituation kam es aber auch zu weniger neu beginnenden Ausbildungsverhältnissen.

	Angestellte (inkl. TZ)	Azubis	Gesamt	„Vollpersonen“
2021	31	4	35	20
2020	40	6	46	27
2019	38	7	45	27
2018	36	10	46	25

Unser Organigramm:
Himmelspforten (Stand 31.12.2021)



Exerzitenhaus Himmelspforten. Umweltleitlinien

„Unser Name Himmelspforten verpflichtet: Wir handeln!“

Himmelspforten wurde 1252 als Kloster für Zisterzienserinnen am linken Ufer des Maines in Würzburg errichtet. Ressourcen, Natur und Ruhe waren grundlegend für diese Entscheidung. Heute - nach über 700 Jahren - leben und arbeiten wir nach wie vor im Auftrag der Kirche im Exerzitenhaus. Himmelspforten - „der offene Himmel“ - ist für viele Besucher_innen und Gäste ein besonderer Ort, an dem eine Verbindung zwischen Himmel und Erde spürbar ist.

Das Exerzitenhaus Himmelspforten wurde vor Beginn der Pandemie jährlich von rund 18.000 Gästen besucht. Als Tagungshaus sowie als Rückzugsort für Exerziten und Besinnung wollen wir in hohem Maße Service, Gastfreundlichkeit und Qualität liefern.

Unsere Verantwortung für und unser Respekt vor Gottes Schöpfung sind Grundlage und Motivation unseres Engagements. Wir beachten die Leitlinien vom 27.10.2009 zum Klima- und Umweltschutz in der Diözese Würzburg in unserem Hause.

Damit wir die Schönheit der Erde mit allen Ressourcen auch für kommende Generationen bewahren, wirtschaften wir nachhaltig und achtsam. Diesem Auftrag wollen wir Tag für Tag bestmöglich gerecht werden:

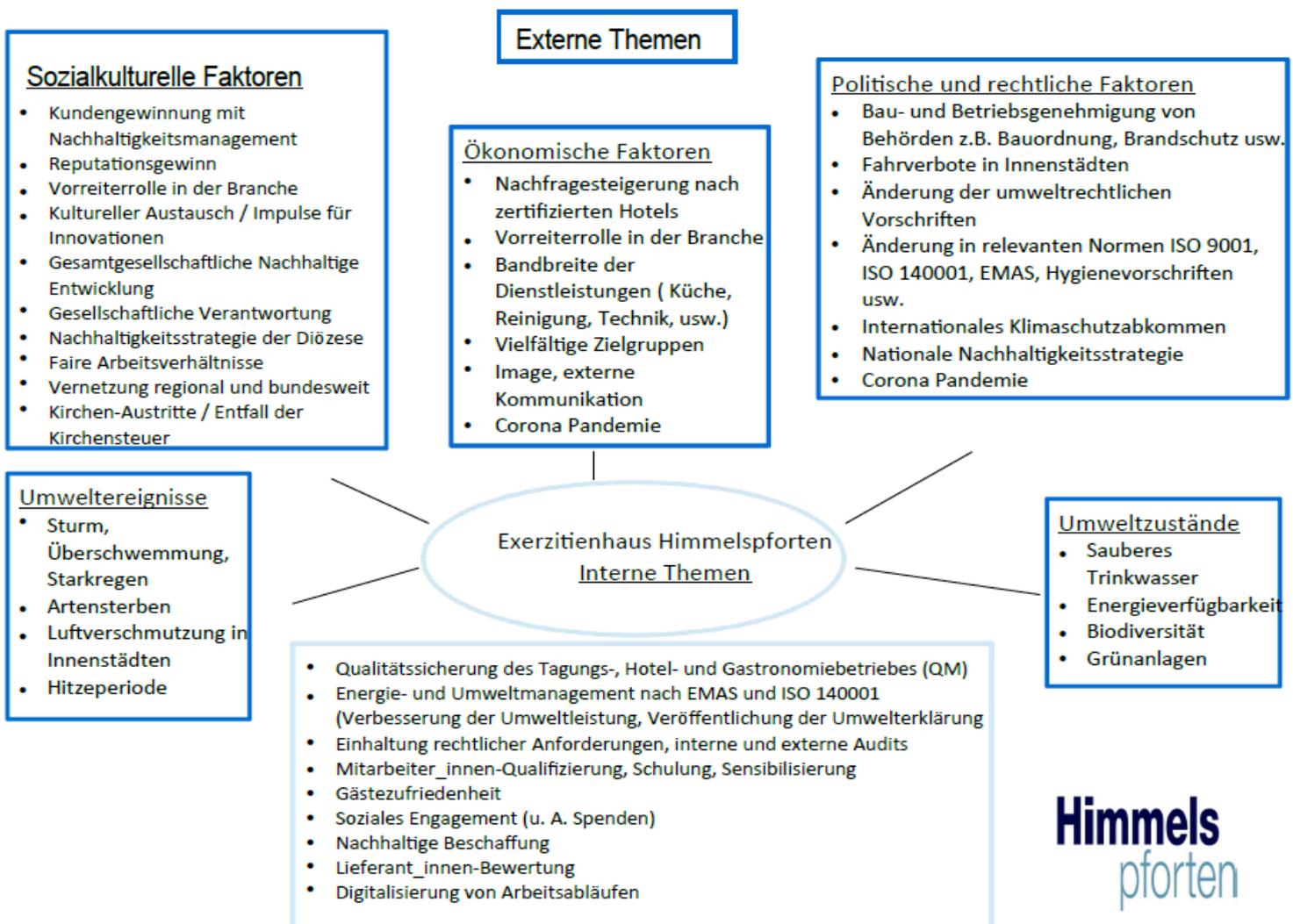
1. Unsere Umweltleistungen prüfen wir regelmäßig und verbessern diese stetig in allen Tätigkeitsbereichen.
2. Belastungen und Gefahren für die Umwelt halten wir so gering wie irgend möglich. Wir achten auf strikte Einhaltung aller geltenden Rechtsvorschriften und erbringen – wo möglich – freiwillig weitergehende Leistungen. Die verfügbaren Mittel und die Technik werden für Verbesserungsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt genutzt.
3. Bei der Beschaffung aller betrieblich notwendigen Produkte wird auf ökologische und biologische Herkunft geachtet. Soweit keine erheblichen wirtschaftlichen Gründe dagegen sprechen, erhalten folgende Vorrang:
 - Produkte mit allgemeingültigem Umweltzertifikat (z. B. Blauer Engel)
 - Saisonale und regional erzeugte Produkte, sozialverträglich produziert
 - Lebensmittel aus überwiegend kontrollierten biologischen Anbau
 - Fleisch aus artgerechter Tierhaltung
 - Keine gentechnisch veränderten Produkte
 - Produkte mit Transfair-Siegel (fair gehandelt)
 - Langlebige, reparaturfreundliche und energiesparsame Produkte/Technik
 - Recyclingprodukte und leicht zu entsorgende Produkte
 - aus regenerativen Quellen erzeugter Strom (Ökostrom)
4. Wir pflügen den Austausch unter den Mitarbeiter_innen; deren Fort- und Weiterbildung ist uns wichtig.
5. Wir pflegen den Dialog mit unseren Lieferant_innen. Wir beauftragen Dienstleistungsunternehmen der Kirche (z.B. Vinzenz-Werke: Gartenarbeiten und Winterdienst, Benedikt-Press, Partner-Kaffee) und beziehen einzelne Produkte von SOS-Dörfern.
6. Es ist uns ein Anliegen, auch unsere Gäste über unser Handeln zu informieren. Wir wollen dazu anregen, das eigene, oft unbewusste Handeln zu überdenken und unsere nachhaltige Wirtschaftsweise im persönlichen Lebensstil nachzuahmen.
7. Wir beachten die Leitlinien vom 27.10.2009 zum Klima- und Umweltschutz in der Diözese Würzburg in unserem Hause.

Die Umweltleitlinien wurden 2014 unterzeichnet und damit in Kraft gesetzt. Diese werden seitdem bestätigt und durch die Hausleitung, Gudrun Dittmann-Nath, fortgesetzt.

Kontextanalyse

Bei der Kontextanalyse (siehe Abbildung unten) werden die internen und externen Themen betrachtet, die das Umfeld des Exerzitienhauses beeinflussen (können) und dadurch Einfluss auf die Organisationsstrategie im Allgemeinen und auf das Nachhaltigkeitsmanagement im Speziellen nehmen. Die Methode der Kontextanalyse liefert Hinweise darüber, welche Themen für die Bewertung der Umweltaspekte und deren Risiken und Chancen relevant sind sowie bei Entscheidungen berücksichtigt werden müssen.

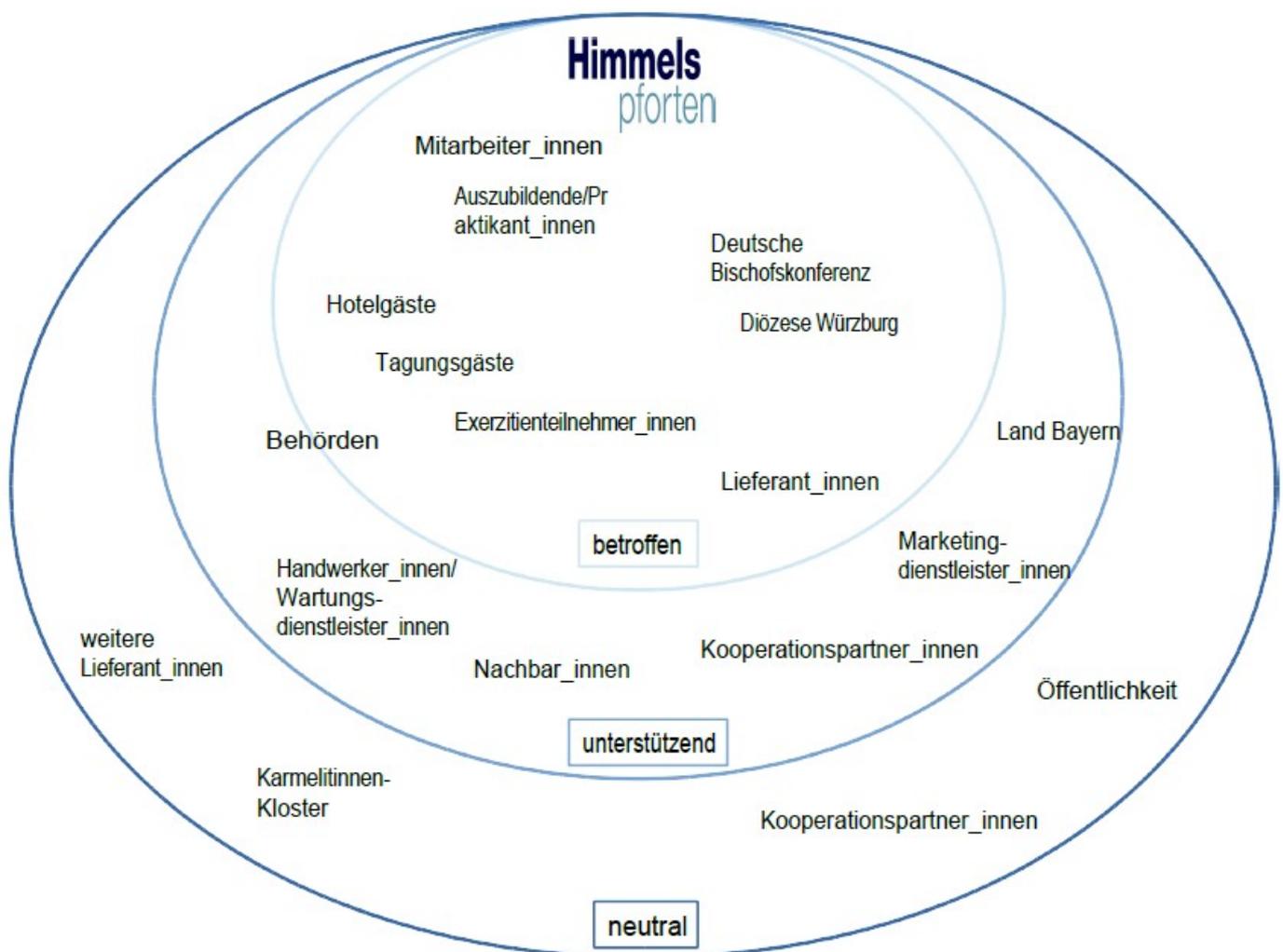
*Für das Jahr 2021 ist weiterhin die massive Einwirkung der Covid-19-Pandemie festzuhalten, die sich unseres Erachtens weitgehend auf Alle, besonders aber auf **Soziokulturelle, Ökonomische** und **politische Faktoren** auswirken und uns **intern** im Jahr 2020 und 2021 intensiv beschäftigte.*



Stakeholderanalyse

Die Anspruchsgruppen des Exerzitienhauses wurden differenziert betrachtet. Die Analyse gibt nun Auskunft darüber, mit welchen Personen und Organisationen wir in Verbindung stehen und wie diese unsere Arbeit beeinflussen und inwieweit diese ein Interesse an unserem nachhaltigen Handeln haben. Die Analyse zeigt auch anhand der subjektiven Einschätzung die Relevanz der einzelnen Gruppe unserem Thema gegenüber. Je näher eine Anspruchsgruppe im Zentrum liegt, umso größer könnte ihr Interesse an unserem nachhaltigen Engagement sein und umso größer muss unser Interesse sein, diese Anspruchsgruppe über unser Engagement zu informieren und diese für die Mitarbeit zu gewinnen.

2021 haben die **Behörden** mit den Auflagen nicht nur wie bisher unterstützt, sondern auch unmittelbar durch die Covid-19 Pandemie mit ihren Auflagen **betroffen**.



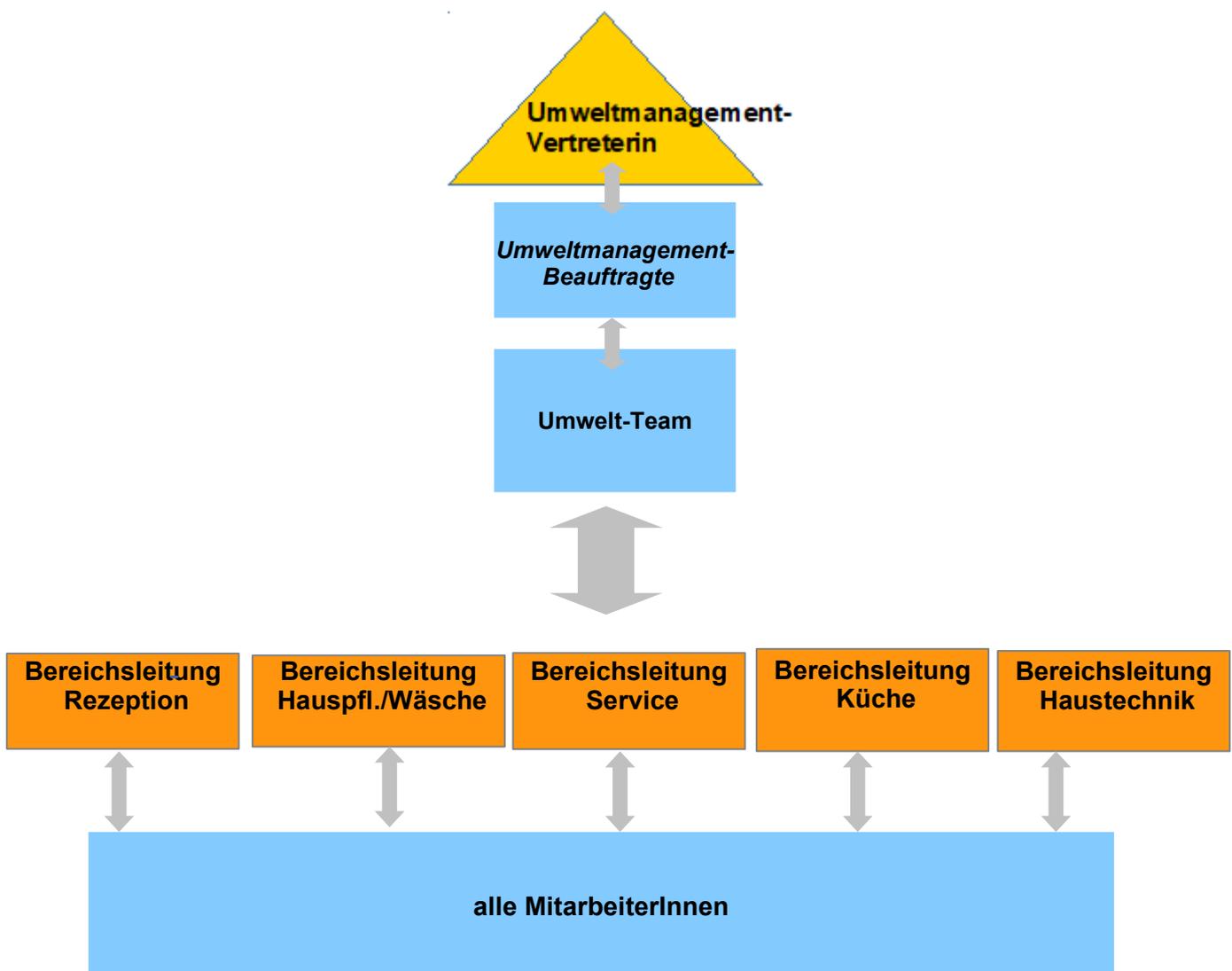
Unser Umwelt-Managementsystem

Ziel unseres Umwelt-Managementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen auch im Blick auf ihre umweltrelevanten Wirkungen. Wir orientieren uns dabei an EMAS.

Unser System beschreibt Ziele, Strukturen und Abläufe. Das Umweltmanagement-Handbuch beschreibt,

- warum und mit welcher Zielsetzung wir etwas tun,
- wie und in welchen Schritten wir dies tun,
- womit, also mit welchen Mitteln und Dokumenten wir dies tun,
- wer es tut.

Das Handbuch wird bisher in Papierform als Ordner geführt. Es wird gepflegt durch die Umweltmanagementbeauftragte in Zusammenarbeit mit der UM-Vertreterin der Hausleitung. Die einzelnen Dokumente sind elektronisch gespeichert und allen Mitgliedern des Umweltteams sowie den Bereichsleiter_innen zugänglich.



Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen und deren Einhaltung

Rechtskataster

Die externen Vorgaben an unsere Einrichtung sind durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen definiert. Zu den rechtlichen Anforderungen haben wir ein Rechtskataster eingerichtet, mit dem wir die relevanten Umweltgesetze und -verordnungen im Blick behalten. Die regelmäßige Aktualisierung des Rechtskatasters und daraus abgeleiteter rechtlicher Forderungen sowie deren Aktualisierung erfolgt kontinuierlich. In internen Audits wird die Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten. Die folgenden Rechtsvorschriften sind für unsere Organisation wesentlich:

Gefahrstoffverordnung

Bei uns werden als Gefahrstoffe im Wesentlichen haushaltsübliche Gefahrstoffe (für Reinigung, Spülmaschinen, etc.) eingesetzt. Zu den Gefahrstoffen halten wir die Sicherheitsdatenblätter aktuell, führen ein Gefahrstoffverzeichnis und haben Betriebsanweisungen nach § 14 GefStoffV erstellt. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zum adäquaten Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

1. BImSchV / KÜO

Unsere Heizungsanlage (Heizöl) unterliegt gemäß Feuerstättenbescheid des Schornsteinfegers der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO) und der Kleinf Feuerungsanlagenverordnung (1. BImSchV). Sie wird regelmäßig gewartet und durch den Schornsteinfeger geprüft. Die vorgegebenen Grenzwerte werden eingehalten.

F-Gase-Verordnung

Wir betreiben Kälteanlagen, die einer Pflicht zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen nach F-Gase-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 517/2014) unterliegen (Kältemittelinhalt entspricht ≥ 5 t CO₂-Äquivalent). Diese werden durch Sachkundige gewartet, die notwendigen Dichtheitsprüfungen durchgeführt und in Logbüchern dokumentiert.

Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung

In unserer Organisation fallen nichtgefährliche und gefährliche Abfälle an. Die gefährlichen Abfälle sind im Wesentlichen haushaltsüblich (z.B. ESL-Leuchtmittel, Batterien/Akkus, Altfarben, etc.) und fallen nur in geringem Umfang an. Sie werden auf dem kommunalen Wertstoffhof entsorgt. Aufgrund des sehr geringen Umfangs und des sporadischen Anfalls, werden die Mengen nicht erfasst.

Gewerbeabfallverordnung

Unsere Organisation unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle in folgende Fraktionen: Papier und Pappe, Metalle, Glas, gelber Sack und Bioabfälle (Speisereste und Biotonne). Altholz und Alttextilien fallen nicht oder nur in sehr geringem Umfang an und werden daher nicht getrennt erfasst. Die gemäß Gewerbeabfallverordnung geforderte Dokumentation ist erstellt.

Abwasser

Unser Küchenabwasser wird über einen Fettabscheider geführt. Für dieses Abwasser entrichten wir einen Starkverschmutzerzuschlag entsprechend der Entwässerungsbeitrags- und Gebührensatzung an die Stadt Würzburg, da die Bemessungswerte für diesen Zuschlag überschritten werden.

Mit der Funktion der **Umweltmanagement-Vertreterin ist Hausleiterin/Leitung-Tagungsbetrieb** Gudrun Dittmann-Nath betraut.

Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- die Förderung des Umweltgedankens im Exerzitenhaus Himmelspforten
- die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- die Einberufung und Leitung der Sitzungen des Umweltteams (einschließlich Bestätigung und Verbreitung des Protokolls)
- die Kommunikation nach innen
- die Vorbereitung Interner Audits und des Umweltmanagement-Reviews (mit der UMB)
- die Einbindung des Umweltmanagements in das Hauskonzept
- die Außendarstellung des Umwelt-Managements.

Die Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen wird in Absprache mit dem Referat Tagungshausleitung sowie dem Lenkungsausschussmitglied (Dr. Christine Schrappe, verantwortlich für Bildung und Kultur, in Vertretung durch Bruno Seufert) vorgebracht. Für die Durchführung von Bildungsaufgaben (Erwachsenenbildung) und Gottesdienste zeichnet der Geistliche Leiter, Domvikar Paul Weismantel, verantwortlich.

Das **Umweltteam** ist das zentrale Arbeitsgremium im Projekt „Umweltmanagement“. In ihm sind neben Hausleiterin Dittmann-Nath Vertreter_innen aus den Bereichen Küche, Hauspflege, Service, Verwaltung sowie der Bereichsleiter Haustechnik Mitglied. Es soll grundsätzlich mindestens einmal im Quartal tagen. 2013 absolvierte Birgit Förster und Günther Pöhland die Fortbildung zur kirchlichen Umweltbeauftragten, sie sind heute noch aktiv im Team. 2017 hat Eva-Maria Weimann ihre Fortbildung zur kirchlichen Umweltbeauftragten erfolgreich abgelegt und unterstützte das Team bis sie 2020 in Elternzeit ging. Nachfolgend hat Mona Hofmann (Rezeptions-Mitarbeiterin), die Fortbildung zur kirchl. Umweltbeauftragten begonnen und im Frühjahr 2021 erfolgreich absolviert. Mona Hofmann ist seitdem federführend mit der Aufgabe im Team beauftragt und wirkt sehr aktiv mit. Zu den Aufgaben des Teams zählen u.a.

- die Erhebung umweltrelevanter Daten,
- die Bewertung von Umweltauswirkungen,
- die Auswahl und Formulierung von Umweltzielen und Maßnahmen,
- das Initiieren von Angeboten zur Mitarbeiter_innen- fortbildung,
- das Informieren und Motivieren der Kolleg_innen,
- die Beteiligung an der Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms,
- die Begleitung interner Audits des Umweltmanagementsystems.

Zur **Umweltmanagementbeauftragten** ist seit 2021 Mona Hofmann, Mitarbeiterin in der Rezeption berufen, die Fortbildung zur kirchlichen Umweltauditorin wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die Umweltmanagementbeauftragte:

- Ist Ansprechpartnerin in Fragen des Umwelt-Audits,
- steuert und koordiniert (gemeinsam mit der UM-Vertreterin) den gesamten Prozess,
- achtet auf die Einhaltung der Umweltziele,
- kontrolliert die Umsetzung des Umweltprogramms,
- leitet nötige Korrekturmaßnahmen ein und überwacht deren Wirksamkeit,
- überwacht die Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften,
- ist zuständig für die Planung, Organisation und Durchführung der internen Audits
- pflegt die Umweltkennzahlen und erstellt die Ökobilanz,
- pflegt das Umweltmanagementhandbuch
- erstellt die Umwelterklärungen.

Im Übergangsjahr 2020/21 arbeitet hier die Umwelt-Management-Vertreterin aktiv mit.

Beauftragte für Sonderfunktionen

Sicherheitsbeauftragter ist Hausmeister Dirk Ziegler.

Alle Mitarbeitenden und Gäste sind aufgefordert, gemäß den Umwelleitlinien und den Umweltzielen des Exerzitenhauses zu handeln.

Leistungen für den Schutz der Umwelt und Beiträge zum nachhaltigen Wirtschaften

In der Zeit bis zur Erstvalidierung im Frühjahr 2015

- Für die Generalsanierung wurde ein ganzheitliches Energiekonzept erstellt.
- Seit 1. Januar 2013 bezieht das Exerzitenhaus zertifizierten Ökostrom von den Stadtwerken Würzburg.
- Beim Ersetzen defekter Leuchtmittel werden LED- bzw. Energiesparlampen verwendet.
- Die Versorgung mit Fernwärme haben die Würzburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (WVV) von Ferndampf auf Heißwasser umgestellt; eine verbesserte Energieeffizienz geht damit einher.
- Küchenleitung und -personal verarbeiten überwiegend Lebensmittel aus der Region, wo möglich Bio-Produkte und achten beim Speiseplan auf das saisonale Angebot. Der Anteil frischer Lebensmittel konnte auf rund 80% gesteigert werden.
- Das Fleisch stammt aus artgerechter Tierhaltung von regionalen Mästern - von je einem heimischen Schlachtbetrieb für konventionell erzeugtes bzw. für Bio-Fleisch. Die Anzahl fleischfreier Gerichte wurde erhöht.
- Fisch wird von Anbietern aus der Region bezogen.
- Kaffee („Würzburger Partnerkaffee“) und Tee kommen aus fairem Handel.
- In der hauseigenen Wäscherei wird auf allergenfreie, biologisch abbaubare Waschmittel hoher Wert gelegt und nur sorgsam eingesetzt.
- Der Verbrauch an Trinkwasser wird nach Möglichkeit von Brunnenwasser für die Bewässerung der Grünflächen gesenkt.
- Umweltfreundliche Büro- und Schreibmaterialien werden in einem Mehrwegversandsystem von memo aus dem nahen Greußenheim bezogen.
- Auf konsequente Abfalltrennung wird geachtet.
- Mitarbeiter_innen bilden – sofern vom Dienstplan möglich – Fahrgemeinschaften.
- Jungen Menschen werden qualifizierte Ausbildungsplätze geboten. Der Weiterbildung der Beschäftigten misst die Hausleitung hohe Bedeutung bei.

Leistungen / Maßnahmen seit der Erstbegutachtung (März 2015 bis Dezember 2021)

- Die EMAS-Registrierungsurkunde wurde uns am 23. Juni 2015 während einer Sitzung des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz übergeben.
- Das Slow-Food-Convivium Hohenlohe-Tauber-Mainfranken beging den „Terra-Madre-Tag“ am 10.12.2015 in unserem Haus mit Ausstellung, Podiumsdiskussion und festlichem Menü (mit regionalen und fairen Lebensmitteln sowie etlichen Arche-Passagier-Zutaten).
- Beim Kauf einer neuen Spülmaschine wurde auf geringe Verbrauchswerte für Frischwasser, Energie und Reinigungsmittel geachtet.
- Auf dem Parkplatz wurde ein energiesparendes Beleuchtungssystem installiert.
- Der Luftaustausch in den Gästezimmern wurde überprüft, Zeiten wurden verkürzt und Volumina verringert.
- Kontinuierlich wurden die Leuchtmittel auf LED umgestellt, sobald diese defekt oder ersetzbar wurden.
- Im August 2016 wurde der Dachstuhl der Südseite isolierungstechnisch erneuert.

- Der Wasserdruck in der Hauptleitung wurde im August gesenkt, was sich auf den Verbrauch günstig auswirkt.
- Für die Schaffung einer E-Tankstelle für Hausgäste wurden alle erforderlichen Informationen eingeholt; auch die lokalen Taxiunternehmen wurden angefragt, inwieweit sie Hybrid- oder Elektrofahrzeuge einsetzen (könnten).
- Im Mai 2017 wurde der Hydraulikaufzug gegenüber des Speisesaals mit LED-Band Beleuchtung ausgestattet, die weiteren zwei Aufzüge bis Ende des Jahres umgerüstet.
- Die Außenbeleuchtung wurde auf LED-Basis installiert (Gartenwege und Garten der Stille)
- Es wurden Seifenspender und Duschgelkartuschen in den Gästezimmern angebracht und mit biologisch abbaubarer Seife gefüllt
- Die Ölheizung erhielt eine neue, technische Heizungsbrünnenanlage, Dez. 2017
- Teilnahme an der Mobilitätsmesse (gemeinsam mit der Abteilung Tagungshäuser)
- Etablierung des Montags als „Veggie-Day“ und Freitags als „Fischtag“
- Nachtschaltung im Foyer ab Jan. 2018 auf energieeinsparend gestellt
- Haustechniker erhielt Tablet zur stets mobilen Kontrolle der Gebäudeleittechnik
- Gebäudeleittechnik, Lüftung wird seit 2017 intensiv untersucht und stetig weiter geprüft
- Hauptwasserzugang und Verteilung wurden mit Druckminderer reduziert
- WC-Drückplatten/Spülkästen alle im Aug 2018 gegen Spardrückplatten ersetzt
- Notlichtbeleuchtung-Ersatz Gesamtanlage auf LED-Umrüstung, Beginn 2018, fertig 2019
- Insektenhotel wurde durch Azubi-Aktion am 31.10.2018 gebaut
- Abfall/Müllbuch-Dokumentation für Eigenablieferung eingeführt Dez. 2018, Recyclingquote
- Krokus-Pflanzaktion - erste Frühblüher - 1250 Stück, November 2019
- Terra Madre Tag - „Biodiversität bewahren - Vielfalt erhalten“, Marktstände/ Podiumsdiskussion/ Abendessen - Slowfood Deutschland e.V./ Dezember 2019
- Nachhaltigkeitsmesse im Burkardushaus - Vortrag Prof. Dr. Wallacher - HMP Beteiligung
- Service-Teamtage mit Schulung mit ökologischer Brauerei Rother Bräu/ Fair Cafe - Würzburger Partnerkaffee/ Dezember 2019
- Beginn der Testphase Spülmittelanbieterwechsel
- Nachbeschaffung von saugstarken Abtrockentüchern und Lappenreduktion/Reinigung
- Teesortiment von GEPA im Haus reduziert
- Azubi-Bastelaktion unter dem Motto „Upcycling“ - Gotteslobblätter zu Dekogegenständen/ Christbaumschmuck, aus alten Tischtüchern und Bio Bienenwachs und Kokosöl Wachstücher hergestellt (alle verkauft), Nistkästenbausätze vom NABU gebaut und bemalt/im Januar 2020 im Park aufgehängt
- Wertejustierung bei Siemens Technikwartung/ September 2019
- Neue WMF Kaffeemaschine im Speisesaal/ weniger Stromverbrauch/November 2019
- Neuer Getränkekühlschrank im Café (Ersatz) deutlich weniger Energieverbrauch als das Vorgängermodell
- Migration Windows durch die IT Abteilung/ Energieeinsparung, da keine Tower PCs mehr, sondern Thinclients/ November 2019
- Kartonagen/Kartonverpackungen werden von Lieferanten/Gärtnerei zurückgenommen/ Müllreduktion/ November 2019
- Einführung ECO Servietten (Ohne Bleichmittel)
- Druckauflage des Hausprogrammes halbiert von 10.000 auf 5.000/ November 2019

- Programmversand von 3.000 auf circa 400 gesenkt - drastische CO2-Reduktion/ Dezember 2019
- Veranstaltungen mit Umweltbezug im Bildungsprogramm 2020 und folgende geplant: Erntedankgottesdienst/ Weinbergsexerziten/ Heilfasten (2x)/ Wegexerziten 2020
- Montag „Veggie-Tag“ - nun auch vegane Mahlzeiten
- Hausführung und EMAS-Info für Klasse, Fachakademie Ernährung und Versorgung, Klara Oppenheim Schule, Würzburg
- Neue LED Beleuchtung des Christbaumes im Garten und für Kilianskapelle seit Dezember 2019
- Service-Team Jan 2020 - konkrete Berechnung des Kaffeeverbrauch zu Gästezahl, zur Vermeidung, dass Mehrmenge entsorgt werden muss
- Wäscherei: Aus alten Leintüchern wurden Hüllen für Sommerdecken genäht, Papierverbrauch reduziert (für Neuverpackung nach Wäsche)
- Hygieneschulung April 2020 für alle Mitarbeiter_innen (insbesondere Schutz und Sicherheit mit Desinfektion - zu neuem Corona-Virus)
- erhöhte Hygiene- und Schutzmaßnahmen Corona eingeführt, fortgeführt und Kontrolle
- Anschaffung von Sicherheitsvorrichtungen für Gästesicherheit bei Check in/out
- Internes Audit - Juli 2020
- Notstrom-Anlage mit neuen Batterien ersetzt (Reparatur August 2020)
- Einbau einer manuellen Klimaanlage (Raum Notstrom-Anlage - Erhaltung der Batterien)
- Angebotseinholung und Beratung zur E-Tankstelle 2020
- Azubi-Fortbildung bei Umwelt-Station Würzburg, Oktober 2020
- Quittenernte, Oktober 2020 mit Erzeugung von Quittensaft zur Herstellung von hauseigenen Aufstrichen
- Wartung im regelm. Intervall der Lüftungsanlage für Küche und Vorträgräume
- Belüftungssystem Küche (Dunsthaube und Kombidämpfer kontrolliert und neu eingestellt)
- Reduzierung Heizung, teilweise Abstellen von Lüftung, Dezember 2020
- Abstellen aller Kühlräume, -geräte und Kühlschränke Nov. 2020 (Pandemie ausgen. TK)
- Start der Fortbildung zur kirchlichen Umweltauditorin - Mitarbeiterin Mona Hofmann 2020
- Lieferanten-Wechsel 2020 für Reinigungsmittel (regional, Einsparung Transport)
- 2021 wurde im August die E-Tankstelle / Wallbox installiert mit 2 x 11 bzw 22 kWh Versorgungskapazität
- Osteraktion März 2021 von Auszubildenden mit Gebäck biologischer Rezeptur für Besucher der Bahnhofsmision und Caritas Seniorenheimen mit persönlichen Ostergrüßen
- Weihnachtsaktion 2021 - Weihnachtsplätzchen für Besucher Bahnhofsmision, Notunterkunft für Obdachlose/Johann-Weber-Haus und einer Caritas Senioreneinrichtung
- Werbung/Marketing neu über Social-Media (Instagram, facebook) zu Bildungsangeboten, Festlichkeiten und insbesondere zur Akquise neuer Kunden
- Reinigung der hängenden Nistkästen - Azubis September 2021
- Quittenernte und Quittensafttherstellung vom eigenen Baum, Azubis September 2021
- Kartoffelaktion (Knolli im Verbund dt. Diözesen), alte Sorten anbauen, pflegen, ernten, Azubis 2021
- Druckauflage - Bildungsprogramm 2021 auf 3000 (-1000 St) reduziert und von 45- auf 10-seitig reduziert (35 Seiten Papier u. Druck eingespart)

- Aufladbare Akkus, anstatt Einweg-Batterien für Adventsbasar / Lichterketten etc.
- Spülmaschine wird seit Juni 2021 nur 1 x pro Tag abgepumpt
- Service/Stehtische abwischbare Platten, anstatt Wechsel Textilüberzieher
- Schilder in Zimmern/Tagungsräumen „Licht aus, Fenster zu, Heizung aus“
- Bei Kleinkälte-Anlage, neues Kältemittel bei Ersatz (klimafreundlicher)
- Abfall-Tonnen von März bis August reduziert, gelbe Säcke ab März 14-tägig
- Lüftungsgitter/Aufsatz auf Dach Febr. 2021 gereinigt (mit Kran)
- Lüftungsanlage in Küche und Räume bei Nichtbetrieb reduziert, ausgestellt
- Fortbildungen zu ASI, Brandschutz und Hausmeister-Tag etc.
- Bio in der Gemeinschaftsverpflegung „Round Table“ im Okt. 2021 mit Kunden Transgourmet in Himmelsporten

Lebenswegbetrachtung

Die Hauptprodukte des Exerzitienhauses Himmelsporten sind Übernachtung, Verpflegung, Tagungsräume und Medien und die Vermittlung von Bildung und Wissen. Hierbei handelt es sich folglich um Dienstleistungen. Den Produkten, sofern man sie tatsächlich als solche bezeichnen möchte, werden verschiedene Phasen zugeordnet, nach denen die Betrachtung des Lebenswegs untergliedert wird. Es wurde eine Betrachtung des Lebenswegs durchgeführt. Daraus wurde eine detaillierte Analyse der Umweltaspekte erstellt und mögliche Auswirkungen und der Handlungsbedarf ermittelt.

Im weiteren sind regelmäßige Gottesdienste durch den Geistlichen Leiter im Angebot, diese wurden in der Lebenswegbetrachtung eher dem Bereich „Bildung“ zugeordnet.

Ein Auszug der Analyse wird im Folgenden dargestellt.

Umweltauswirkungen

Dienstleistungen	Umweltauswirkungen	Bewertung	Einflussmöglichkeiten	Aktivitäten / Maßnahmen
Bildung	Umweltbewusstsein der Teilnehmer_innen und Mitarbeiter_innen	Hoch	Hoch	Qualität und Quantität der Veranstaltungen mit ökol. Schwerpunkt Werbung
	Anfahrt	Mittel	Gering	Information über ÖPNV Verhandlung mit ÖPNV Angebot von Fahrgemeinschaften, Abfrage nach der Möglichkeit eines „Elektrotaxis“
	Gebäude/Energie	Mittel	Mittel	Stetige Verringerung des Energieverbrauches
Übernachtung	Gebäude/Energie	Hoch	Mittel	Stetige Verringerung des Energieverbrauches
	Anfahrt	Mittel	Gering	Information über ÖPNV Verhandlung mit ÖPNV evtl. Vergünstigung für Nutzung ÖPNV
	Wäsche	Mittel	Hoch	Ökologische Waschmittel in der Wäscherei, Konsequente Einhaltung der Dosierung durch Dosieranlage
	Reinigung	Mittel	Hoch	Ökologische Reinigungsmittel Konsequente

Bei der Darstellung der Umweltauswirkungen ist zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu unterscheiden:

- **Indirekte** Umweltauswirkungen werden durch die Wahrnehmung der dienstlichen Aufgaben (z.B. Beratung und Weiterbildung, Kommunikation zu Umweltaspekten), durch Vorgaben und Vorbildfunktion, durch den Pendlerverkehr der Mitarbeiter_innen oder durch Aufträge an Fremdfirmen bei diesen ausgelöst.
- **Direkte** Umweltauswirkungen gehen unmittelbar vom untersuchten Standort: Mainastr. 42, 97082 Würzburg aus (z.B. durch Heizung, Strom- und Wasserverbrauch, Bürobedarf).

Verzeichnis der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

Tätigkeit / Umweltaspekte	Umwelt-recht	Umwelt-relevanz	Meinung der Mitarbeiter	Beeinfluss-barkeit	Erläuterungen Besonderheiten	Bewer-tung
Kommuni-kation nach außen	☺	☺☺	☺☺☺	☺☺☺	Vielfältige Möglichkeiten gegenüber kirchlichen Stellen, Lieferanten und Öffentlichkeit	☺☺☺
Fortbildung der Mitarbeiter	☺	☺☺	☺☺☺	☺☺	Vorbildfunktion im Kontakt zu den Gästen; dadurch hohe indirekte Effekte; Verhalten im jeweiligen Aufgabenfeld;	☺☺☺
Bildungs-arbeit; Kommuni-kation mit Gästen	☺	☺☺	☺☺☺	☺☺	Umfangreiches Bildungsprogramm – mit Bezug zu Fragen des Lebensstils, der Werthaltungen, der Schöpfungsspiritualität Gottesdienste	☺☺☺
Sicherheit	☺☺	☺☺	☺☺	☺☺	Gefahrstoffe; Sorgfalt wesentlich für den Ruf der Einrichtung	☺☺☺
Strom	☺☺	☺☺	☺☺☺	☺☺☺	Ausstattung der Gästezimmer mit Internet-Anschluss. sparsame Geräte und Leuchten	☺☺☺
Heizenergie	☺	☺☺☺	☺☺☺	☺☺☺	Klimawandel als drängende Herausforderung; Kostensteigerung; technische Weiterentwicklung bauliche Grenzen (s. Kreuzgang)	☺☺☺
Wasser	☺	☺☺	☺☺	☺☺	Nutzung des Brunnens für die Grünflächen; Verhalten der Gäste;	☺☺
Reinigung / Hauswirt-schaft	☺☺	☺☺	☺☺	☺	Gesundheitsschutz der MA; Vorschriften im Hygiene-Bereich; Gewässerbelastung	☺☺
Abfall	☺☺	☺☺	☺☺	☺	Möglichkeiten der Abfallvermeidung weithin ausgeschöpft; Abfalltrennung durch Hauspflegeteam Hinweise zum Nutzerverhalten	☺☺
Lebensmittel / Küche	☺☺	☺☺	☺☺☺	☺	Bedeutender Wirtschaftsfaktor für regionale Erzeuger Qualität der Küche wesentlich für Wohlbefinden der Gäste und Ruf des Hauses	☺☺
Büro-materialien	☺	☺	☺☺	☺☺	Relativ geringer Verbrauch an Papier	☺
Verkehr	☺	☺☺☺	☺	☺	Würzburg als ICE-Knotenpunkt; Lage am Stadtrand verleitet zu PKW-Nutzung	☺
Geruch/ Lärm	☺	☺	☺☺	☺☺	Gartengeräte, Lärmschutz; Abflüsse	☺

Zugrunde gelegte Kriterien: ☺☺☺ = hoch ☺☺ = mittel ☺ = niedrig

Seit der Corona-Pandemie 2020 wird hier auf folgende Umweltaspekte zusätzlich hingewiesen: :

-Sicherheit: *die höchste Bewertung mit 3 Punkten*

-Reinigung/Hauswirtschaft: *Einhaltung erhöhter Hygiene-Vorschriften (Gesundheitsschutz für Gäste und Mitarbeiter_innen) mit 3 Punkten bewertet*

Indirekte Umweltauswirkungen

A. Umweltkommunikation

Interne Kommunikation/Kommunikation mit den Gästen

- In den Gästezimmern liegt die Zimmermappe mit A - Z aus. Beim Punkt „Zimmerreinigung“ wird auf das umweltschonende Reinigungssystem hingewiesen; bei „Speisen“ hervorgehoben, dass die Lebensmittel überwiegend biologischen und regionalen Ursprungs sind.
- Im Refektorium werden die Gäste am Buffet über die Bio-Zertifizierung von ABCERT (September 2016) informiert. Seitdem kann Küche/Service kennzeichnen, welche Produkte biologischen Ursprungs sind. Beim Frühstück wird ausschließlich Bio angeboten.
- Vegetarisches Mittagessen wird täglich angeboten, das oftmals vegan hergestellt wird. Freitags gibt es komplett Fisch und Käse (weder Fleisch noch Wurst)
- Gäste(gruppen) werden auf den hohen Stellenwert des Umweltschutzes aufmerksam gemacht (s. Speisekarten auf den Tischen im Speisesaal, wechselnd gestaltete Tafel im Speisesaal, Impulse vor dem Speisesaal, Hinweise für Referent_innen).
- Aufgaben beim Umweltschutz und mögliche Maßnahmen für Verbesserungen kommen in Teambesprechungen, Sitzungen der Bereichsleitungen und in den Mitarbeiter-Schulungen/ Versammlungen zur Sprache.
- Mitarbeitende in Speisesaal, Service und Hauspflege sowie an der Rezeption pflegen und suchen das Gespräch mit den Gästen.
- Auf einem energiesparenden Monitor im Foyer erfahren Tagungsgäste und -gruppen ihre Tagungsräume und aktuelle Informationen; er ersetzt eine Tafel mit täglich neu beschrifteten Papierbögen (Papier-Vermeidung). Vor den Tagungsräumen sind elektr. Wegweiser, auch hierzu Papiereinsparung, Belegergruppen sind auf elektronischem Türschild.
- Bewertungssystem IIQ-Check, booking.com und HolidayCheck.
- Terra Madre Tag - „Biodiversität bewahren - Vielfalt erhalten“, Marktstände/ Podiumsdiskussion/ Abendessen - Slowfood Deutschland e.V., regelmäßige Stammtische in der Taverna
- Teesortiment von GEPA, Fair-Cafe Würzburger Partnerkaffee
- Azubi-Bastelaktionen Insektenhotel, Nistkästenbausätze vom NABU gebaut an Bäumen im Park angebracht
- Druckauflage des Haus-Bildungsprogrammes halbiert von 10.000 auf 4.000 Stück, 2021 nochmals um 1000 Stück Druck reduziert sowie je darin Anzahl Blätter -35 je Programm
- Post-Programmversand von 3.000 auf circa 400 gesenkt
- „Tag des Butterbrotes“ - Aktion in HMP zum Frühstück und Abendessen „reines“ Butterbrot gereicht
- Montag - Veggie-Tag (2019) auch mit veganen Speisen
- zusätzlicher Kaffeewunsch wird frisch gemahlen nachgereicht, anstatt Vorrats-Menge
- Angebot der eigen produzierten Quittenaufstriche zum Verkauf, durch Azubi-Aktion in Verbindung mit Umwelt-Tag
- Schutz- und Sicherheitskonzepte stetig an Infektionsschutzverordnung angepasst - Einhaltung, aufgrund Pandemie (z.B. Abstände Speisesaal, Masken, Desinfektion)

Externe Kommunikation

- „Lob für mustergültigen Umweltschutz“ - über die Erstvalidierung nach EMAS III berichtete die Pressestelle des Bischöflichen Ordinariates Würzburg am 30.04.2015.
- „Umweltbewusst mit Zertifikat“ - Über die Übergabe der EMAS-Registrierungsurkunde berichtete die Pressestelle des Bischöflichen Ordinariates Würzburg am 23.06.2015.
- Diesen Bericht hat die IHK Würzburg in Ihrer Zeitschrift „Wirtschaft in Mainfranken“, Heft 8/ 2015 auf Seite 6-7 abgedruckt – ebenso das „Würzburger kath. Sonntagsblatt“.
- Auf der Homepage www.himmelspforten.net verweisen wir unter „Nachhaltigkeit“ auf die EMAS-Zertifizierung. Die „aktualisierte Umwelterklärung 2021 und 2020“ können eingesehen und als pdf heruntergeladen werden.
- Das Exerzitenhaus Himmelspforten ist eng vernetzt mit den anderen Tagungshäusern im Bistum Würzburg, darunter den EMAS-validierten Häusern Tagungszentrum Schmerlenbach und Martinushaus Aschaffenburg sowie den weiteren Häusern, die seit 2019 zertifiziert sind.
- Küchenleiter Pfennig arbeitet eng mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Würzburg) zusammen – vor allem im Bereich „Einrichtungen mit Gemeinschafts-Verpflegung“. Hier ist er mit seiner Kompetenz und Erfahrung auch als Dozent gefragt.
- Durch die Unterstützer-Mitgliedschaft bei slowfood e.V. und zusätzlich dem regionales Convivium Mainfranken-Hohenlohe, wird regelmäßig über Zeitschriften zu Umwelt- und Ernährungsthemen informiert, Auslage im Haus sowie regelmäßige Mitglieder-Treffen - Austausch Convivium Mainfranken.
- Wir suchen und pflegen den Kontakt mit neuen, regionalen Anbietern, die naturnahe Lebensmittel aus der Region anbieten. So beziehen wir z.B. Bio-Traubensaft-Aronia-Schorle von der Mainschleife.
- Aussteller bei Nachhaltigkeitsmesse Bistum Wü 2017 sowie Mobilitätsmesse 2018
- CO2-Fußabdruck-Ausstellung im Kreuzgang von März-Mai 2018
- Zusammenarbeit mit WUQM + FUU e.V. wird regelmäßig gepflegt (z.B. Hausführungen mit BV-Umweltgutachter und Interessierten)
- Biozertifizierungs-Teilnahme jährlich für Lebensmittel „AB-Cert“
- Bewertungssystem IIQ-Queck und booking.com wird regelmäßig gepflegt
- bei allen Haus- und Kunstführungen sowie insbesondere auch Führungen in Verbindung mit der Ausbildung Hauswirtschaft, Schulen und Amt f. ELF, machen wir die Gäste auf unsere Nachhaltigkeitsbemühungen aufmerksam
- Krokus-Pflanzaktion 2019 - erste Frühblüher für Hummeln, Bienen, Insekten - 1250 Stück und Veröffentlichung der Aktion auf der Homepage in im Kirum Infodienst
- geplante Veranstaltung mit Akademie Frankenwarte „Nachhaltige Lebensweise“ vom 09.-13.11.2020 in Himmelspforten (aufgrund Pandemie entfallen)
- Schutz- und Sicherheitskonzepte, aufgrund Pandemie bei Anfragen, Planung und Umsetzung von Veranstaltungen im Haus in direkter Absprache mit Gast/Veranstalter
- Hinweis auf Hygieneschutz - Homepage - mögliche Bestuhlungsarten / Abstand aufgrund Pandemie
- Newsletter-Versand an Gäste, Teilnehmer Bildungsveranstaltungen und Interessierten
- nachhaltiger Veranstaltungsort für Weinprämierung/Fränkischer Weinbauverband - „Best of Gold“ mit hoher medialer Reichweite
- Osteraktion von Auszubildenden mit Gebäck biologischer Rezeptur für Besucher der Bahnhofsmision und Caritas Seniorenheimen mit persönlichen Ostergrüßen

- Weihnachtsaktion 2021 - Weihnachtsplätzchen für Bahnmissionsmission, Notunterkunft für Obdachlose - Johann-Weber-Haus und einer Caritas Senioreneinrichtung
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit über Social-Media (Instagram, facebook) zu Bildungsangeboten, Festlichkeiten und insbesondere zur Akquise neuer Kunden
- Werbung zu Ausbildungsplätzen bei Arbeitsagentur, IHK, Amt f. ELF, Ausbildungsbetrieb, der auf Nachhaltigkeit hohen Wert legt - Verbindung zur Jugendlichen (Fridays for Future)

Fortbildung der Mitarbeiter_innen

Die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen wird von den Verantwortlichen aktiv gefördert. Beispiele:

- Die Umweltmanagementbeauftragte und der Bereichsleiter Haustechnik haben erstmals 2013/2014 die Zusatzqualifikation als „Kirchliche/r Umweltauditor/in“ erworben. Danach 2018 erneut eine Mitarbeiterin, Ende 2020 begann erneut eine Fortbildung zur der eine weitere Mitarbeiterin geschult wird. Sie stehen in Kontakt und Austausch mit dem Umwelt-Beauftragten der Diözese und Umweltauditoren anderer kirchlicher Einrichtungen.
- Hausmeister, Sicherheitsbeauftragte, Führungskräfte in Küche und Hauswirtschaft u.a. besuchen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen.
- In regelmäßigen Besprechungen und internen Schulungen werden Neuerungen an die Mitarbeiter_innen in den Bereichen weiter vermittelt.
- Das Umweltteam, die Umwelt-Management-Vertreterin stehen in engen Kontakt und Austausch zum Umwelt-Beauftragten Christof Gawronski.
- Externe Beratung des Umweltteams durch WUQM Consulting, FUU e.V., Dr. Müssig, ab 2018, der auch internes Audit 2018 durchführte.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ELF).
- Fortbildung für alle Mitarbeiter/innen zur Maßnahme „Werte-Himmelpforten“, die im gesamten Team mit der Leitung sowie jeweils nochmals in einzelnen Teams bis Frühjahr 2018 erarbeitet wurde. Es erfolgen, regelmäßig, fortlaufende Maßnahmen mit den Mitarbeitern.
- Azubi Aktionen - in Zusammenarbeit mit Bund Naturschutz, Umweltstadion der Stadt Würzburg
- Azubi-Aktion - Kartoffeln anbauen, pflegen, ernten (Knolli), Quittensaft/Gelee-Produktion
- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeiter/innen zu Erste Hilfe, Arbeitssicherheit und Brandschutz (Brandschutzhelfer)
- Service-Teamtage mit Schulung mit ökologischer Brauerei Rother Bräu und „Fair Cafe“ - Würzburger Partnerkaffee
- Schulung Hauspflege-Team zu Reinigungsmitteln durch Anbieterwechsel zur Firma Wolf, Veitshöchheim
- Hygieneschulung April 2020 für alle Mitarbeiter_innen (insbesondere Schutz und Sicherheit mit Desinfektion - Corona-Virus)
- Auffrischung der Schulungen-Kenntnisse zu HCCP in Team-Besprechungen Dez 2021
- (aufgrund Pandemie) bei Azubis - veränderte Art, Homeschooling mit Projektaufträgen zu Nachhaltigkeit beauftragt

B. Mobilität der Mitarbeiter_innen – Dienstfahrzeug

Von den über 35 Mitarbeitenden fahren ca. 63 % mit dem PKW zur Arbeit. 14 % reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln an und 23 % nutzen das Fahrrad oder kommen zu Fuß. Der hohe Anteil PKW-Verkehr liegt auch daran, dass das Exerzitenhaus Himmelspforten über Bahn und Straßenbahn bzw. Bus nur mit hohem Zeitaufwand erreicht wird.

Aufgrund der Angaben der Beschäftigten (erhoben Febr. 2019) wurde – unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wochenarbeitszeiten – errechnet, dass

- für den Pendlerverkehr rund 145.178 km PKW-Verkehr im Jahr entstehen;
- bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln 13.090 km/a anfallen;
- mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß klimaneutral 6.919 km/a zurückgelegt werden.

Legt man den Durchschnittsverbrauch von 6,8 l Diesel je 100 km zugrunde, so errechnet sich dafür ein Verbrauch von ca. 9.872 l Dieselmotorkraftstoff.

Durch die **Pandemie-bedingte Kurzarbeit** in 2021 (26 %) haben die Mitarbeiter - bezogen auf das Kalenderjahr 2019 nur 74 % p.a. ihrer sonst üblichen Fahrten zur Arbeit aufgenommen, es wirkten sich somit **26 % Reduzierung auf den Pendlerverkehr** aus.

(7.305 l Dieselmotorkraftstoff werden somit der CO₂ -Berechnung zugrunde gelegt). Bei einem Faktor von 2,62 kg CO₂ je Liter Diesel beträgt somit der Pkw-bedingte CO₂-Ausstoß **19,14 t CO₂**,

Vergleich 2020: 40 % KUG, entspricht 60 % übliche Fahrten, Reduzierung 40 % Pendlerverkehr = 5.923 l / 15,52 t CO₂.

Für die Nutzung des ÖPNV sind – bei einem Emissionsfaktor von 78g/ Personen-km¹ im Nahverkehr **6,13 t CO₂** zuzurechnen (Basis 2019 mit 13.090 km , abzügl. **26 %** wegen Kurzarbeit - Grundlage für 2021: 9.687 km).

Für den **Pendlerverkehr 2021 insgesamt** werden somit **25,27 t CO₂** (2020: 21,65) angesetzt.

Die Veränderung ist auf die Sondersituation Pandemie / Kurzarbeit sowie aber auch der bewussten Fahrrad-Nutzung der Mitarbeitenden zurückzuführen.

2019 lag der Ausstoß bei 36,1 (2020: 21,65) t CO₂.

Der VW-Bus wird nur noch für kurze, örtliche Fahrten benutzt. **2021** wurden erneut weniger Fahrten im Vergleich zum Vorjahr durchgeführt und nur **31 l** Dieselmotorkraftstoff getankt. (2020: 82 l)

Für Dienstreisen stehen seit 2018 zwei weitere, somit nun vier Fahrräder zur Verfügung, die ebenfalls Gästen gestellt werden, für die CO₂-neutralen Fahrten in die Stadt. Dieses Angebot wird gerne angenommen.

Alle verkehrsbedingten Umweltauswirkungen exakt zu erfassen (besonders die durch die An- und Abreise der Gäste bedingten Umweltbelastungen), ist jedoch unmöglich.

Direkte Umweltauswirkungen

Pandemische Situation:

2020 waren deutlich weniger Veranstaltungen durch verordnete Schließzeiten und somit wenig Gäste und Referenten im Hause. Es kam im ersten Jahr 2020 zu einem Tiefstand der Gästezahl (ca. 7.600), im Folgejahr konnten wir bereits wieder steigern und 2021 über 11.000 Gäste begrüßen (zum Vorjahr + 47 %).

Heizenergie

Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH betreibt zwei zentrale Heizwerke: Das Müllheizkraftwerk sowie das nahegelegene Heizkraftwerk am Main, das 2004 von Steinkohle auf Erdgas umgestellt und 2008 um eine zweite Gas-und-Dampf-Anlage erweitert worden ist. Von dort bezieht „Himmelspforten“ Fernwärme – jahrelang als Ferndampf, seit 2012 als Heißwasser.

Die Heizanlage war im Zuge der Generalsanierung 2004/2005 erneuert worden. Die Temperatur in den Räumen wird je nach Belegung abgesenkt oder hochgefahren; diese Aufgabe nimmt der

¹ Vgl. Umweltbundesamt: Daten zum Verkehr. Ausgabe 2012, S.32.

Hausmeister wahr. In den Tagungsräumen ist manuell eine Modulation um +/- 3 Grad Celsius möglich – je nach Personenzahl, gefühlter Temperatur u.a.

2017 wurden erste erhebliche Reparaturen durchgeführt, die auf die Lüftungsleistung und Temperaturen der Tagungsräume sowie Zimmer Einfluss haben. Die Ergebnisse daraus werden regelmäßig in den Räumen kontrolliert und verfolgt und wurden auch 2018 mit beauftragten Firmen stets verbessert. Die großen Vortragsräume sind zusätzlich über Zeitprogramme in der Gebäude-Leittechnik gesteuert.

In den Gästezimmern wird nach Abreise vom Personal der Heizungsthermostat kontrolliert und nach Möglichkeit zurück- bzw. abgedreht.

Die Entwicklung des Verbrauchs: (je 1.1.-31.12.)

	Fernwärme kWh	Heizöl kWh	Klimafaktor	kWh witterungsbereinigt	Änderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	kWh je Übernachtung witterungsbereinigt	Gäste	Kwh je Gast witterungsbereinigt	kWh je m2 Nutzfläche 5550qm witterungsbereinigt
2017	846500	23780	1,03	896388	0,61	13647	65,7	15667	57,2	161,5
2018	826300	23010	1,14	968213	8,06	12134	79,8	15106	64,1	174,5
2019	840400	19010	1,09	936757	-3,25	14076	66,5	17787	52,7	168,8
2020	681200	22630	1,13	795328	-15,10	4795	165,9	7554	105,3	143,3
2021	655900	21330	0,99	670458	-15,70	7424	90,3	11214	59,8	120,8

Witterungsbereinigt stieg der GESAMT-Heizenergieverbrauch nach 2014 bis 2018 jährlich. Das Reduktionsziel bis 2016 wurde damit verfehlt. In 2017 haben große technische Überprüfungen und Wartungen erhebliche technische Defekte und Fehler aufgewiesen, die im Herbst repariert wurden. Somit konnte 2017 erstmals eine **deutliche Reduzierung der kWh je Gast sowie auch 2019 erneut** (-17 % zum VJ) ausgewiesen werden. Je Übernachtung und Gast sanken die Heizenergie-Kennzahlen 2019 im Vergleich wieder zum Vorjahr. Die deutliche Steigerung der Belegung wirkte sich hier positiv aus.

2020 und **2021** ist - infolge der Pandemie - der Gesamtverbrauch im Vergleich zum Vorjahr deutlich **gesunken, zuletzt um 15,7 %** (witterungsbereinigt). Die Gästezahlen sind massiv eingebrochen und konnten 2021 bereits wieder gesteigert werden. Trotz allem mussten Räume und Zimmer zeitweise „ohne Gäste“ minimal beheizt werden, somit sind auch die Zahlen je Gast nur bedingt aussagekräftig.

Die technischen Anlagen werden in Verbindung mit der Gebäudeleittechnik, Lüftung und Steuerung in den Zimmern und Tagungsräumen stetig kontrolliert.

Strom

Das Exerzitenhaus Himmelspforten bezieht seinen Strom von den Stadtwerken Würzburg. Das Bistum Würzburg hat mit dem örtlichen Versorger eine Rahmenvereinbarung für Abnehmer innerhalb deren Versorgungsgebiets getroffen, die ausschließlich Ökostrom beinhaltet. Ökostrom bezieht „Himmelspforten“ bereits seit 1. Januar 2013. Infolge dessen bleibt der Stromverbrauch grundsätzlich CO₂-neutral.

Die Entwicklung des Verbrauchs:

	kWh	Veränderung %	Übernachtungen	kWh je Übernachtung	Gäste	kWh je Gast	kWh je m ² Nutzfläche (5.550 m ²)
2017	365874	2,1	13647	26,8	15667	23,4	65,9
2018	345051	-5,7	12134	28,4	15106	22,8	62,2
2019	345888	0,2	14076	24,6	17787	19,4	62,3
2020	223970	-35,2	4795	46,7	7554	29,6	40,4
2021	228550	2,0	7424	30,8	11214	20,4	41,2

Das Ziel, den 2011 eingeleiteten Trend sinkenden Stromverbrauchs je Gast/Übernachtung weiterzuführen, wurde erreicht. Ab 2017 konnte durch hohe Marketing-Aktivitäten die Auslastung deutlich gesteigert und höhere Gästezahlen erreicht werden. Je Übernachtungsgast lag die **Verbrauchskennzahl** 2017 erstmals seit Aufzeichnungsbeginn unter 30 - und mit 26,8 gleich deutlich darunter. 2019 konnte mit 24,6 der bislang niedrigste Wert erreicht werden. Je Gast konnte der Verbrauch in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden; er lag **2019** mit 19,4 erstmals unter 20 kWh/Gast - und fast **19 % niedriger als im Jahr der Erstvalidierung 2015**. Neben der hohen Belegung haben sich natürlich auch die 2017 begonnenen Reparaturen positiv ausgewirkt (deren laufende Kontrolle sehr zeitaufwändig ist).

Pandemie - im gesamten Haus wurde 2020 zunächst mit der neuen Situation „auf Sicht“ geplant und nicht umgehend bei den Stromverbrauchs-Anlagen eingegriffen. Sie abzuschalten war und ist grundsätzlich auch nicht im vollen Umfang möglich. Mit dem zweiten Lockdown ab November 2020 wurde hier unmittelbar reagiert: Kühlräume, -anlagen, teilweise Lüftungsanlagen etc. wurden abgestellt. Diese Auswirkung ist nun 2021 im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Wegen der Corona-bedingten Ausnahmesituation sind die Kennwerte in den Jahren 2020 / 2021 nur bedingt aussagefähig. Der Verbrauch je Gast (bei erhöhter Gästezahl **2021** zu 2020) ergibt erfreulicherweise eine **Reduzierung um 9,2 %**.

Die Lüftungsanlage wurde im November 2020 erneut gewartet und insbesondere die Küchenlüftung über die Gebäudeleittechnik neu eingestellt, was auch zu einer gewünschte Einsparung bei laufendem Betrieb im Jahr 2021 sich positiv auswirkte.

Grundsätzlich gibt es aber seit Jahren auch ein verändertes Nutzerverhalten von Gästen. Die Nutzung von Laptops mit WLAN, Laden der Smartphones, Filme auf Laptop ansehen etc. wirken den allgemeinen Einsparbemühungen seitens des Hauses in dieser Beziehung auch entgegen.

Weiterhin ist anzumerken, dass erstmals 2018 und erneut 2019 ein Musikfestival mit 2.500 Gästen im Garten über zwei Tage stattfand, für das Strom etc. gestellt wurde, der in der o.g. Verbrauchszahl einging. 2020 durch Pandemie entfallen, 2021 fand ein 1-tägiges kleines Konzert mit ca. 400 Gästen im Parkt statt.

Wasser und Abwasser

Das Gebäude wird von den Trinkwasserversorgung Würzburg (TWV), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Würzburg, mit Trinkwasser versorgt, das aus den nahen „Zeller Quellen“ stammt.

Die Entwicklung des Wasserverbrauchs:

	m ³	Übernachtungen	Gäste	Verbrauch in Liter je Übernachtung	Verbrauch in Liter je Gast	Verbrauch je m ² Nutzfläche
2017	2877	13647	15667	210,8	183,6	518,4

2018	5732	12134	15106	472,4	379,5	1032,8
2019	4720	14076	17787	335,3	265,4	850,5
2020	3472	4795	7554	724,1	459,6	625,6
2021	3843	7424	11214	517,6	342,7	692,4

In den ersten Jahren der Aufzeichnung konnte der Verbrauch an Trinkwasser jährlich deutlich verringert werden! Das Ziel in unserer ersten Umwelterklärung von 2015, den Verbrauch - Trinkwasser gegenüber 2014 um 5% zu senken, war bereits 2015 erreicht worden (-11,2%). Bis 2017 konnte der Gesamtverbrauch weiter gesenkt werden (-21,8% gegenüber dem Bezugsjahr 2014 mit 3.679 m³): infolge der deutlich gesteigerten Übernachtungen **sank der Wasserverbrauch je Übernachtung (2014: 355l) sogar um 40,6 %!**

2018 und 2019 waren extrem trockene Jahre, mit langen Sommern, die bis in den Herbst sonnig und trocken waren. Der hauseigene Brunnen versiegte und führte keinerlei Wasser mehr, so dass daraus auch nicht mehr die 57 m³ fassende Zisterne gefüllt werden konnte. Um den Garten und die großen Grünflächen „einigermaßen“ zu erhalten, mussten wir leider bei der Bewässerung auch auf Trinkwasser zurückgreifen.

Weiterhin wurde beim Festival „Songs an einem Sommerabend“ 2018 und 2019 für Versorgungsstationen (ext. Caterer) sowie den Toiletten-Betreiber Wasser zur Verfügung gestellt, wodurch sich in den beiden Jahren ein Mehrverbrauch ergab. 2019 achteten wir noch stärker darauf, dass die Zisterne nur bei Bedarf mit Trinkwasser „nachgefüllt“ wurde.

So konnte im zweiten „Dürrejahr“ 2019 unser Gesamtwasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr immerhin um **17,7 % gesenkt** werden, trotz höherer Gästezahlen im Vergleich zu 2018.

Pandemie: 2020 sind die Verbrauchswerte je Übernachtung und Gast sprunghaft angestiegen, wegen der Ausnahmesituation aber nicht aussagekräftig. In den Zimmern musste in regelmäßigen Abständen - vorbeugend als Infektionsschutz - die Trinkwasserspülung manuell durchgeführt werden. **2021** hat sich der Verbrauch je Gast durch die erhöhten Gästezahlen und Reduzierung von Spülungen positiv ausgewirkt, so dass wir auf einem ähnlichen Niveau wie 2018 liegen (2018 je Gast 379,5 l / **2021 je Gast 342,7 l**). Zu 2020 ist dies eine **Einsparung von 116 l je Gast!**

Die Gartenbewässerung wurde 2021 normal aber auch immer mit Bedacht betrieben, 2021 waren im Sommer viele Gäste im Haus - somit sollte auch der Gesamteindruck des Parks/Garten einigermaßen gepflegt wirken.

Beschaffung

Die in den Umwelleitlinien aufgeführten Kriterien sind – in Verbindung mit der Beschaffungsordnung für die Tagungshäuser im Bistum Würzburg - Richtschnur bei der Auswahl der Produkte.

Papier

Als Kopierpapier kommt seit 2015 ausschließlich Umweltschutzpapier aus 100 % Altpapier zum Einsatz.

Die Entwicklung des Verbrauchs an Kopierpapiers:

	Blatt	Gewicht kg	TCF-Papier	Recyclingpapier (200 Blatt = 1kg)	Gäste	Verbrauch je Gast in kg
2017	67000	335	----	67000	15667	0,0214
2018	71750	359	----	71750	15106	0,0238
2019	62500	330	----	62500	17787	0,0186
2020	8150	41	----	8150	7554	0,0054
2021	32500	162,5	----	32500	11214	0,0145

Papier und Büromaterial werden nur über die Fa. Memo (Greußenheim) bezogen. Der Papierverbrauch pro Gast wurde über die Jahre stets deutlich reduziert, der Papierverbrauch je Gast somit gesunken.

Pandemie - Im Sommer 2021 waren bereits wieder Bildungsveranstaltungen und Tagungen möglich. Mitarbeiter_innen der Verwaltung nutzen seit 2020 und auch bis heute oftmals Homeoffice-Möglichkeiten. Das eingeführte IT-Buchungssystem (Sihot) in der Rezeption seit Februar 2020 wirkt sich ebenfalls positiv aus. Arbeitsweisen haben sich über die Bereiche hinweg verändert. Durch die verstärkte Wiederaufnahme des Betriebs in 2021 wurde somit auch wieder mehr Papier beschafft. Erfreulich ist, dass wir trotzdem in **2021** unter dem **Verbrauch pro Gast** des Jahres 2019 liegen und dem gegenüber **22 %** eingespart haben.

Die externen Druckerzeugnisse werden über Benedict-Press/Vier-Türme-GmbH, Münster-schwarzach bezogen, die Druckerei ist ebenfalls EMAS-zertifiziert. In **2021** wurde das **Bildungsprogramm** (Auflage um -1000 St) sowie die Anzahl-Blätter extrem reduziert. Durch die neue Version „Leporello-Art“ verweisen wir verstärkt auf die Homepage, viele Details wurden nicht mehr gedruckt. Diese deutliche **Einsparung** (3000 Programme a. 35 Seiten-Reduzierung, entspricht **105.000 Seiten** Einsparung C6-Format). Das ist **außerordentlich positiv!**

Lebensmittel-Einkauf

In der Küche kommen seit Jahren in hohem Maß frische, saisonale und regionale Produkte zum Einsatz. Sie werden von zahlreichen Erzeugern und Händlern in der Region bezogen. Von diesen lassen wir uns immer wieder über die ökologische Qualität der Produkte und Dienstleistungen informieren, sind mit ihnen in regel-mäßigem Austausch und besuchen einzelne vor Ort.

Seit der BIO-Zertifizierung in 2016 kann die Küche die Bio-Produkte auch auf der Speisekarte u.a. als solche ausweisen. Die Zertifizierung dazu erfolgt seitdem jährlich von ABCert.

Der Großlieferant wurde 2020 ebenfalls im Verbund der gesamten Tagungshäuser gewechselt, durch die reduzierte Gästezahl wurden aber deutlich weniger Lebensmittel eingekauft. Leider haben die Schutz- und Hygienevorschriften auch mit sich gebracht, dass die Gäste manche Lebensmittel einzeln verpackt erhalten mussten.

Dies haben wir mit großem Bedauern feststellen müssen und unsere in den Vorjahren praktizierten Umweltbemühungen hier teilweise verändern müssen (z.B. einzeln abgepackte Kaffeekekse, -milch, Zucker, Salz etc.) Durch die Umstellung von Buffet-Ausgabe auf Tellerservice (bei Frühstück und Abendessen) mussten leider auch am Teller verbliebene Lebensmittel entsorgt werden - was am Buffet in geringerem Maß anfiel. Ab Herbst 2021 haben wir die Frühstücksausgabe schnellstmöglich wieder auf Bedien-Buffet umgestellt, was unseren Umweltbemühungen fast wieder wie früher entsprach. Entsorgungskosten sind damit reduziert worden.

Spül-, Wasch und Reinigungsmittel

Es wurden grundsätzlich umweltfreundliche Spül-, Wasch- und Reinigungsmittel mit EcoLabel verwendet.

	Spülmittel (kg)	Waschmittel (kg)	Reinigungsmittel	Gäste	Verbrauch je Gast in kg
2017	753	1020	269	15667	0,13
2018	723	1200	214	15106	0,14
2019	524	1150	210	17787	0,11
2020	172	268	47	7554	0,06
2021	209	460	273	11214	0,08

Der Verbrauch an Spül-, Wasch- und Reinigungsmitteln pro Gast lag 2020 im ersten Pandemiejahr nur bei 0,06 kg, **somit um knapp die Hälfte niedriger** als 2019. **2021** durch die höhere Gästezahl spiegelt sich dies auch im Verbrauch wieder. Somit eine geringe Steigerung je Gast um 0,02 %. Dies resultiert überwiegend an der Bettwäsche (Übernachtungsgäste). Tischwäsche ist seit 2020 weitgehend entfallen. In der Summe der Reinigungsmittel sind 2021 auch die notwendigen Desinfektionsmittel enthalten.

Zu biologisch abbaubaren Spülmitteln (enzymhaltig) wurde 2015 ein erster Versuch unternommen, der wieder abgesetzt werden musste, da jenes nicht in die Abwässer der Stadt eingeleitet werden darf. Ein Ersatzprodukt wurde ab 2020 durch intensive Testphasen gefunden. Die Restbestände wurden 2021 noch aufgebraucht, die Umstellung ist zwischenzeitlich umgesetzt.

Besonders erfreulich ist, dass die Schulungen im Hauspflege-Bereich und die vorgenommenen Optimierungen der Reinigungsverfahren sich weiterhin überaus positiv auswirken. Die Produkte der Firma Vermop (Vermop Natur) sind bis Anfang 2020 bezogen worden, danach wurde auf den nur 10 km entfernten Lieferanten Fa. Wolf umgestellt. Diese Umstellung erfolgte in Absprache mit unserem Umwelt-Beauftragten der Diözese.

Die Reinigungskräfte wurden 2020 im sicheren Umgang mit den neuen Mitteln unterwiesen.

Abfall

Die Grundsätze Abfallvermeidung - Abfalltrennung und Wiederverwertung der Wertstoffe – ordnungsgemäße Entsorgung der Reststoffe werden vorbildlich umgesetzt; ein eigener Wertstoffhof ist vorhanden (siehe Anlage Lageplan).

Zur **Abfallvermeidung** tragen u.a. bei: Mehrweg-Systeme (Getränke-Glas-Mehrwegflaschen, Anlieferung der Büromaterialien), der grundsätzliche völlige Verzicht auf Portionsverpackungen, der Einkauf in Großgebinden (z.B. bei Lebensmitteln, Wasch- und Reinigungsmitteln) sowie die Rückgabe leerer Tonerkartuschen (Sammlung Mädchenrealschule Volkach).

Abfalltrennung:

- Die Büros und Tagungsräume sind mit einem Behälter für Papier einschließlich einer Schale für Restmüll ausgestattet.
- Die Gästezimmer verfügen über einen Papierkorb und einem Abfallbehälter im Bad. Das Hauspflege-Team achtet beim Zimmer-Reinigen nochmals auf die ordentliche, entsprechende Zuführung der Abfälle.
- In der Küche werden die Fraktionen Bioabfälle, Speiseabfälle, Kunststoffe (und Metallverpackungen), Papier/ Kartonage und Restmüll getrennt. Durch die enge Zusammenarbeit mit Bio- und Gemüselieferanten wird auch hier weitgehend Verpackungsmaterial zur Wiederverwendung zurückgegeben.

Die **Speisereste** werden von anderen Küchenabfällen getrennt. Die 2 Speiserest-Tonnen á 120 l (Kat. 3) werden im Normalfall wöchentlich abgeholt, 2021 wurde auf 14 tägig umgestellt und die Ist-Beladung der Tonnen vom Team registriert.

Sonderabfälle: Die ordnungsgemäße und umweltschonende Entsorgung von Leuchtstoffröhren, Batterien, Tonerkartuschen, Druckerpatronen, alten Elektrogeräten und Produkten mit Gefahrstoffkennzeichen ist geregelt und durch die Hausmeister gewährleistet.

Die Gewerbeabfallverordnung wird eingehalten, Dokumentationen erfolgen dazu.

Altlasten: Für eine mögliche Belastung von Grund und Boden bzw. Grundwasser gibt es – aufgrund der beschriebenen Nutzung des Geländes als Kloster – keinerlei Anhaltspunkte

Abfallmengen (Behältergrößen - Leerungsintervalle)

Abfallmengen 2019-2021

Anhand der „Abfallumrechnungstabelle“ der Umweltberatung/ Stadt Wien von 2016

s. <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf>) haben wir eine genauere Neuberechnung vorgenommen:

Anzahl	Gefäß bzw. Abfallart	Größe	Leerung/ Jahr	Faktor (kg/ l)	Abfallmenge (t) 2019	Abfallmenge (t) 2020	Abfallmenge (t) 2021
1	Restmüll-Container	*1100 l	11	0,097	2,77	2,77	1,17
1	Restmüll-Container	660 l	26	0,098	1,68	1,68	1,68
1	Papier Container	*660 l	26	0,063	2,16	2,16	1,51
1			11				
3	Gelber Sack	30 l	26 10St/Woche (2020/21: 3)	0,035 1kg/ Sack	0,20	0,06	0,06
2	Biomüll-Tonne	*120 l	35	0,2	3,36	3,36	2,52
2			15				
2	Speiseabfall Kat.3	120	81 (2019) 35 (2020) 30 (2021)	1	9,72	4,0	3,6
	Fettabscheider	1000 l	4 – 6 - 4	1	6,0	4,0	3,0
	Altglas		Öffentlicher Container		1,5	0,6	0,6
	Gesamtmenge				27,39	18,63	14,14
	je Gast in kg			2019: 17.787 2020: 7.554 2021: 11.214	1,53	2,46	1,26

* Rückgabe 2021 für 7 Monate - Nutzung 5 Monate:

1 x Restmüll	1100 l	Leerung 11 (5/12 von 26)
1 x Papier	660 l	Leerung 11 (5/12 von 26)
2 x Bio	120 l	Leerung 15 (5/12 von 35)

Den „Wiener Umrechnungswerten“ liegt ein Füllgrad von 100% zugrunde. Da wir nicht ermittelt und ausgewertet haben, in welchem Maß unsere Abfallbehälter im Durchschnitt gefüllt sind, wir aber keine Behälter vorhalten, die nicht tatsächlich benötigt wurden, zeigen die obigen Werte jene Mengen an, die wir bei stets 100%iger Befüllung entsorgen ließen. Gerade im Jahr 2020 war dies corona-bedingt in etlichen Monaten bei weitem nicht der Fall.

Die tatsächlichen Abfallmengen waren also deutlich geringer als die ausgewiesenen (verfügen dazu aber nicht über belastbare Unterlagen). **Die Kennzahlen je Gast für 2020 sagen demzufolge wenig aus.**

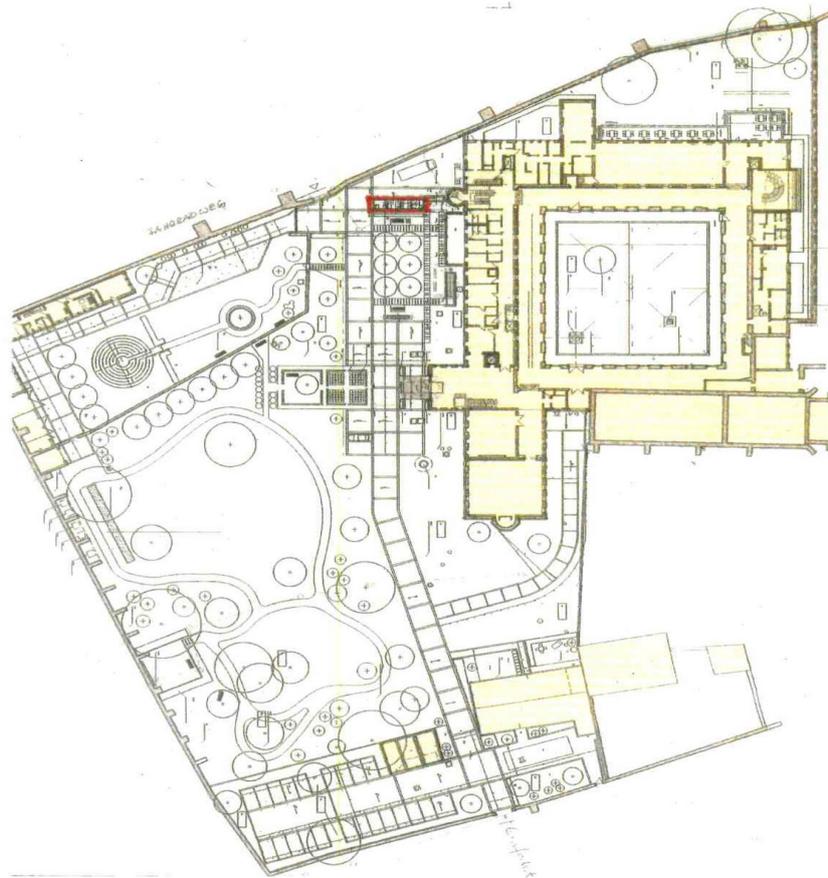
Dass die Abfallmengen 2019 gegenüber 2018 absolut gestiegen waren, ist bei fast 2.700 Gästen mehr nicht verwunderlich. Je Gast sank sie jedoch um 2,5 Prozent.

Zu einzelnen Positionen - Pandemiejahre:

- Im Jahr 2020 fiel deutlich weniger Altglas an – wegen der niedrigen Gästezahl,

insbesondere aber auch, weil diese Gäste während der Pandemie kaum am Abend in der Taverna beisammen saßen, 2021 waren die Gäste am Abend meist in der Innenstadt - somit hier kaum Veränderung.

- Mit dem zweiten Lockdown – der ein Verbot von Erwachsenenbildung mit sich brachte - wurde ab November 2020 die Speiserest-Tonnen-Entsorgung eingestellt, da die Küche nichts mehr produzierte. Bereits davor hatte das Personal vor Leerung das befüllte Volumen aufgezeichnet, um die Häufigkeit der Abholung zu reduzieren. (Der Entsorger hat keine Möglichkeit der Gewichtsmessung, sondern rechnet die nach Tonne je Abholung ab.) 2021 wurde hier nach Beobachtung Tonnen-Füllung die Abholung geregelt.
- Ähnlich wurde auch die Abholung des Fettabscheiders gesteuert und reduziert.



Exerzitenhaus Himmelsporten
Mainaustra. 42, 97082 Würzburg
Tel. 0931 210 28 80 00 - Fax 0931 210 28 80 09
www.exerzitenhaus.de

Lageplan: Exerzitenhaus Himmelsporten, Mainaustr. 42, 97082 Würzburg

Lagerort: Abfall + Restmüll

Arbeitssicherheit

Diesem Bereich wird hohe Aufmerksamkeit gewidmet:

- Dirk Ziegler ist als Sicherheitsbeauftragter ernannt und geschult. In seiner Funktion nimmt er auch bei Sicherheits-Themen am „Tag des Hausmeisters“ teil, den der Caritasverband für die Diözese Würzburg einmal im Jahr in Kooperation mit dem Bischöflichen Ordinariat durchführt und an dem stets auch Rainer Beutel, Fachkraft für Arbeitssicherheit mitwirkt. Die geplante Veranstaltung im Herbst 2020 ist aufgrund der Pandemie entfallen.
- Fünf Ersthelfer besuchten Schulungen zur Auffrischung, das Team ist seit Jahren stabil und fühlt sich verantwortlich. Die Fortbildung/Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst.
- Bei der letzten Begehung im September 2018 hat Rainer Beutel (Würzburg), Fachkraft für Arbeitssicherheit, nur geringfügige Mängel festgestellt, deren Behebung in der Umsetzung bzw. bereits veranlasst ist; der Stand ist dokumentiert. Anfang 2021 erfolgte routinemäßig die nächste Begehung.
- Mit der Berufsfeuerwehr Würzburg sind alle erforderlichen Absprachen getroffen; es besteht gutes Einvernehmen und ein regelmäßiger Austausch. Die Hinweise aus der Begehung im März 2018 sind weitgehend behoben. Mit dem Wartungsunternehmen BUS besteht ein guter Kontakt und stets fachliche Beratung, Wartungen dazu werden vierteljährlich durchgeführt. Die Brandmeldeanlage wurde in Zusammenarbeit mit Siemens, BUS und der Telekom im August 2020, aufgrund neuer Anforderungen der Telekom neu eingestellt.
- Alle Mitarbeiter/innen sind am 26.07.2018 mit den HCCP-/Hygiene- und Arbeitssicherheits-Unterweisungen geschult. Dazu wurde auch der Betriebsarzt, Dr. Helmschrott eingeladen, der die Bescheinigungen nach § 43 Abs. 1 (IfSG) ausgestellt hat. Die Auffrischung erfolgte im April 2020, insbesondere unter Beachtung des Corona-Virus.
- Alle Mitarbeiter/innen haben am 26.07.2018 an einer Brandschutzhelfer-Schulung in Zusammenarbeit mit der Feuerweherschule Würzburg teilgenommen und sind somit mit dem gesonderten Umgang mit den Feuerlöschern geschult. Im Jahr 2021 ist eine Auffrischung geplant.
- Gefahrstoffe sind sicher gelagert. Ein aktuelles Gefahrstoffkataster ist vorhanden. Die Mitarbeiter/innen werden regelmäßig im Umgang mit diesen Stoffen unterwiesen.
- Geplante Fortbildungen für Haustechnik und Arbeitssicherheit sind aufgrund Pandemie leider entfallen.

Lärm

Im und auf dem Gelände des Exerzitenhauses Himmelspforten kommen keine Geräte zum Einsatz, die die zulässigen Grenzwerte überschreiten.

Lärm spielt am ehesten im Bereich der Küche eine Rolle.

Klagen von Nachbarn über Lärmbelästigungen sind nicht bekannt.

Mit den Nachbarn (insbesondere den Karmelitinnen in unmittelbarer Nähe) besteht enger Kontakt.

Unsere CO₂-Bilanz

	2018 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2019 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2020 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2021 Verbrauch [kWh]	t CO ₂
Wärmemenge (Fernwärme)	826300		840400		681200		655900	
Umrechnung g CO ₂ / kWh	110		110		110		110	
t CO ₂		90,89		92,44		74,93		72,15
Wärmeenergie (Heizöl)	23010		19010		22630		21330	
Umrechnung g CO ₂ / kWh	320		320		320		320	
t CO ₂		7,36		6,08		7,24		6,83
Strom (Ökostrom)	345051		345888		223970		228500	
Umrechnung g CO ₂ / kWh	0		0		0		0	
t CO ₂		0		0		0		0
MitarbeiterInnen- Verkehr		36,5		36,5		21,7		25,3
Kältemittel R407C (kg)			18		0		0	
Kältemittel R404A (kg)	0		0		0		3,5	
Kältemittel R 449a					0		4,5	
CO ₂ -Äquivalent 3,92t/ kg R404A 1,77t/ kg R407C 1,39t/kg R449a		0		31,86		0		13,7 6,25
Emission CO ₂ in t		134,76		166,89		103,87		124,23
Übernachtungen	12134		14076		4795		7424	
CO ₂ in kg je Übernachtung		11,1		11,9		21,7		16,7
Gäste	15106		17787		7554		11214	
CO ₂ in kg je Gast		8,9		9,4		13,8		11,1

Durch den **Bezug von Ökostrom** konnte der dem Exerzitenhaus Himmelspforten zuzurechnende Ausstoß an CO₂ 2014 gegenüber der Umstellung davor 2012 **um 46,9 Prozent verringert** werden.

www.compense.de/co2-ausgleichen/rechner-fuer-den-alltag/waerme; entnommen aus: Green Responsibility: CO₂ Umrechnungsfaktoren; <https://www.nottuln.de/klimaschutz/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf>

Quelle: <http://www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf>

Quelle: www.westfalen-ag.de/gas/kaeltemittel-und-waermetraeger/revision-der-f-gas-verordnung-eg-nr-8422006.html; s. auch: <https://www.xing.com/communities/posts/geht-die-kurze-aera-des-kaeltemittels-r-404a-mit-der-neuen-f-gase-und-kaeltemittelverordnung-zu-ende-1005383473>

Die **Mitarbeitenden** sind bewusster geworden und nutzen verstärkt öffentl. Verkehrsmittel bzw. kommen mit dem Fahrrad oder Fuß zur Arbeit, so dass sich der verkehrsbedingte CO₂-Ausstoß bereits 2018 zu 2017 um mehr als 4,8 t verringerte (letzte Befragung im Februar 2019.) Durch die Pandemie-bedingte Kurzarbeit konnte 2020 sowie auch **2021** hier zum „normalen“ Jahr 2019 eine **außergewöhnliche Reduzierung um 11,2 t** erreicht werden.

Leider musste im Herbst 2021 durch einen defekten Verdichter / **Kühlanlage eine Reparatur** erfolgen und Kältemittel ersetzt werden. Hier wurde der Ersatz auch zum Teil mit dem neuen emissionsfreundlichere Mittel R449A ersetzt. Die Kältemittel wirken sich leider im sehr stark auf die Werte aus.

Begründungen und Nachweise:

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen der Energieversorger) sowie des Kraftstoffverbrauchs.

Materialeffizienz: Hier werden der Papierverbrauch, der Verbrauch an Spül-, Wasch- und Reinigungsmitteln sowie an Enthärtungssalz zugrunde gelegt.

Wasser / Abwasser: Hier ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtstoffröhren, Farben und Lacke, etc.) und werden über die kommunale Schadstoffsammelstelle entsorgt. Die Mengen werden nicht erfasst und daher hier nicht ausgewiesen.

Biologische Vielfalt: Näherungsweise errechnet aufgrund des Lageplans Seite 5.

**Durch Insektenhotel, mehr als 10 Nistkästen, große Efeuflächen an den gesamten Mauern (Erhaltung des Efeus), Wildbienen und Krokus-Pflanzaktion (1250 Stück) wird die Vielfalt stets verbessert. Zwei alte Bäume wurden von einem Baumgutachter 2020 für gut und stabil bewertet, da hier unseres Erachtens Mangelerscheinungen erkennbar waren.

Die **CO₂-Emissionen** erfassen Strom-, Wärmeenergie- und Kraftstoffverbrauch sowie evtl. ergänzte Kältemittel. Dabei ist zu unterscheiden zwischen den Emissionen am Standort selbst entstandenen - direkten - Emissionen (verbranntes Heizöl und entwichenes Kältemittel) und den indirekten (Fernwärme, Verkehr). **Andere Emissionen (NO_x, SO₂, Staub, etc.)** werden als mengenmäßig als unbedeutend eingestuft und daher nicht mit dargestellt.

Kennzahl	Einheit	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Anzahl Mitarbeiter Innen	MA	39	46	45	46	35
Beschäftigte („Vollpersonen“)	Anzahl VP	26	29	27	27	20
Nutzfläche (beheizt)	m ²	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550
Fläche gesamt	m ²	14.375	14.375	14.375	14.375	14.375
	m ² /VP	14.375	14.375	14.375	14.375	14.375
Fläche versiegelt	m ²	5.509	5.509	5.509	5.509	5.509
	m ² /VP	14.375	14.375	14.375	14.375	14.375
Fläche naturroh	m ²	8.866	8.866	8.866	8.866	8.866
	m ² /VP	14.375	14.375	14.375	14.375	14.375
Übernachtungen	Anzahl	13.647	12.134	14.076	4.795	7.424
Gäste	Anzahl	15.667	15.108	17.787	7.554	11.214
Wärmeenergie						
Fernwärme	kWh	846.500	826.300	840.400	681.200	655.900
Heizöl	kWh	23.784	23.010	19.010	22.630	21.330
Verbrauch gesamt	kWh	870.280	849.310	859.410	703.830	677.230
Klimafaktor für PLZ 97082	Kf	1,03	1,14	1,09	1,13	0,99
Verbrauch – witterungsbereinigt	kWh	896.388	968.213	936.757	795.328	670.498
Verbrauch w.b. je Fläche	kWh / m ²	161,5	174,5	168,8	143,3	120,8
Verbrauch w.b. je Übernachtung	kWh / UN	65,7	79,8	66,6	165,9	90,3
Verbrauch w.b. je Gast	kWh / Gast	57,2	64,1	52,7	105,3	59,8
Strom						
Verbrauch gesamt	kWh	365.874	345.051	346.888	223.970	228.590
Verbrauch je Fläche	kWh / m ²	65,9	62,2	62,3	40,4	41,2
Verbrauch je Übernachtung	kWh / UN	26,8	28,4	24,9	46,7	30,8
Verbrauch je Gast	kWh / Gast	23,4	22,8	19,4	29,6	20,4
Verkehr						
Diesel für Dienstfahrten	l	123	168	168	83	31
Kraftstoff (9,8 kWh/l)	kWh	1.205	1.646	1.646	813	304
Gesamtenergieverbrauch						
Verbrauch gesamt	kWh	1.237.369	1.196.007	1.206.944	928.613	906.084
Verbrauch je Fläche	kWh / m ²	222,9	215,5	217,5	167,3	163,3
Verbrauch je Übernachtung	kWh / UN	103,8	100,4	101,3	77,9	76,0
Verbrauch je Gast	kWh / Gast	91,1	88,1	88,9	68,4	66,7
Verbrauch je VP	MWh / VP	53,8	52,0	52,5	40,4	39,4
Verbrauch erneuerbarer Energie	kWh	365.874	345.051	346.888	223.970	228.590
Verbrauch je VP	MWh / VP	15,9	15,0	15,0	9,7	9,9
Erzeugung erneuerbarer Energie	kWh					
Verbrauch je VP	MWh / VP					
Wasser						
Verbrauch gesamt	m ³	2.877	5.732	4.720	3.472	3.848
Verbrauch je Übernachtung	l / UN	210,8	472,4	335,3	724,1	517,6
Verbrauch je Gast	l / Gast	183,6	379,5	265,4	459,6	342,7
Verbrauch je VP	m ³ / VP	110,7	229,3	174,8	128,6	192,2
Papier						
Verbrauch	Blatt	67.000	71.750	62.500	8.150	32.500
Verbrauch in kg	kg	335,0	358,8	312,5	40,8	162,5
Verbrauch je VP	kg / VP	12,9	14,4	11,6	1,5	8,1
Verbrauch je Übernachtung	Blatt / UN	5	5,9	4,4	1,7	4,4
Verbrauch je Gast	Blatt / Gast	4	4,7	3,5	1,1	2,9
Anteil Recycling	%	100	100	100	100	100
Spül-, Wasch- und Reinigungsmittel						
Spülmittel	kg	753	723	524	172	209
Waschmittel	kg	1.020	1.200	1.150	268	460
Reinigungsmittel	kg	289	214	210	47	273
Verbrauch gesamt	kg	2.042	2.137	1.884	487	942
Verbrauch je Fläche	g / m ²	367,9	385,0	339,5	87,7	169,7
Verbrauch je Übernachtung	g / UN	149,6	176,1	133,8	101,6	126,9
Verbrauch je Gast	g / Gast	130,3	141,5	105,9	64,5	84,0
Verbrauch je VP	kg / VP	78,5	85,5	69,8	18,0	47,1
Abfall						
Restmüll (Entsorgung)	t		4.456	4.456	4.456	2.895
Papier	t		2.162	2.162	2.162	1.514
Gälder Sack	t		0,195	0,195	0,059	0,099
Blomöl	t		3,360	3,360	3,360	2,520
Altglas	t		1,500	1,900	0,600	0,600
Spülschlamm	t		8,520	9,720	4,200	3,600
Fettschlamm	t		4,000	6,000	4,000	3,000
Abfall gesamt	t		24,193	27,793	18,837	14,147
Gesamtanfall je Übernachtung	kg / UN		1,99	1,97	3,93	1,91
Gesamtanfall je Gast	kg / Gast		1,60	1,56	2,49	1,26
Gesamtanfall je VP	t / VP		0,97	1,03	0,70	0,71
CO₂						
aus Fernwärme (110 g/kWh)	t		93,12	90,89	92,44	74,93
aus Heizöl (320 g/kWh)	t		7,61	7,36	6,08	7,24
aus Strom (10 g/kWh)	t					
aus Kraftstoffverbrauch (320 g/kWh)	t		0,39	0,53	0,53	0,26
aus Kältemittelmission	t		39,20		31,86	19,95
Gesamtemission	t		140,31	98,78	130,91	82,43
Gesamtemission je Übernachtung	kg / UN		10,28	8,14	9,30	17,19
Gesamtemission je Gast	kg / Gast		8,96	6,54	7,36	10,91
Gesamtemission je VP	t / VP		5,40	3,95	4,85	4,96

Aktualisiertes Umweltprogramm 2019 - 2023

Kommunikation nach außen/ Öffentlichkeitsarbeit

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Ziele und Erfolge durch Umweltmanagement öffentlichkeitswirksam kommunizieren	Pressearbeit: lokal, in Publikationen im Bistum Würzburg (Sonntagsblatt, POW) Toptagungshäuser, IHK-Mainfranken, Homepage und Bewertungsmodule	laufend - bei gegebenem Anlass	UMV, UMB, externer Berater
	die Darstellung des Umweltmanagements auf der Homepage des Exerzitienhauses aktuell halten	laufend	UMV
	Mit Lieferanten und (Wartungs)Firmen den Dialog über deren Umweltziele/ -leistungen fortsetzen Biozertifizierungen etc.	laufend	UMV, UMB, Bereichsleiter, Umweltteam
	Regelmäßiger Austausch der Bereiche mit UMB über aktuellen Stand der Maßnahmen	ab 2019	Bereichsleiter_innen/ UMB

Mitarbeiter_innen-Fortbildung

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Mitarbeiter_innen Zusatzqualifikationen in Umweltfragen ermöglichen	Fortbildung für die Kirchlichen Umweltauditor_innen; Erneute Anmeldung Fortbildungen des Referats Tagungshäuser, Austausch Häuser	gemäß Schulungsplan (Sommer 2021 neue Umweltauditorin)	UMV, Umweltteam
	In-House-Schulungen durch Team-Schulungen, Arbeitertage, EMAS-Team	jährlich und halbjährlich laufend	Bereichsleiter/-innen
Die Kommunikation mit den Mitarbeiter_innen über Umweltthemen pflegen	Neue Umfrage unter den Mitarbeitern über Stärken und Schwächen beim betrieblichen Umweltschutz	2022	UMB/ Umweltteam
	Berichte zum Stand der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen in den Besprechungen der Bereichsleiter/-innen	Mindestens halbjährlich	UMV, Bereichsleiter/-innen
	Umweltschutzfragen als Thema beim Mitarbeiter-Jahresgespräch	Ab 2018/19 jährlich	Bereichsleiter/-innen, UMV

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
	Betriebsinternes Vorschlagswesen für mögliche Verbesserungen / Teambesprechungen abfragen	Ab 2019 laufend	UMB
Sich für eine gute Vernetzung mit EMAS-zertifizierten kirchlichen Einrichtungen einsetzen	Treffen der Kirchlichen Umwelt-auditor_innen im Bistum Würzburg zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung	regelmäßig bei Terminen mit Umweltbeauftragten	UMB, UMB, Umweltbeauftragter des Bistums WÜ

Bildungsarbeit - Kommunikation mit Gästen

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Schöpfungsspiritualität und Umweltethik stärker in die Bildungsarbeit integrieren	Bei Führungen, Meditation und Gottesdienst, Besinnungstagen Weinbergsexerziten seit 2017 jährlich, Wegexerziten jährlich Jahreszeiten-Gottesdienste seit 2018 sowie Erntedank	laufend	Rektor+ Geistl. Leiter Bildungsreferentin N.N.
	Auf den Einsatz umweltfreundlicher Materialien bei Kursen achten	laufend	Bildungsreferentin, UMB
Das Umweltmanagement im Exerzitenhaus ansprechend präsentieren	Gästeinformation z.B. Speisekarten mit entsprechender Kennzeichnung, Auslagen auf den Zimmern; Umwelterklärung als QR-Code, Hinweise am Buffet, Homepage und Bewertung der Gäste einholen	kontinuierlich	Küchenleiter, Mitarbeiterinnen im Service Rezeption
	Auf der Tafel im Speisesaal immer wieder Impulse geben	regelmäßig	BL-Service
	Beim Nachdruck von Schreibblocks für Seminarteilnehmer das EMAS-Logo eindruckern Werbematerial Qualität und Langlebigkeit Gästen Leihfahrräder anbieten Bahntickets bei Anreise auf Homepage	fortlaufend	UMB
Verbesserungsvorschläge aufgreifen und bearbeiten	Kritik und Vorschläge von Gästen weitergeben, sammeln, beheben	laufend	Anlaufstelle: Rezeption, UMB
Kooperationen stärken	Kooperationen mit nachhaltigkeitsorientierten Veranstaltern/Organisationen im Raum Würzburg ausbauen	laufend	Verwaltung/ UMB

Arbeitssicherheit – Gesundheit am Arbeitsplatz

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
Arbeitsbedingungen gewährleisten, die weder die physische noch die psychische Gesundheit der Mitarbeiter/innen beeinträchtigen	Den Sicherheitsbeauftragten schulen lassen	turnusgemäß	UMV
	Zusätzlich, neue Kraft Beginn Schulung	Sommer 2022	
	Begehung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit veranlassen	2021	UMV, Sicherheitsbeauftragter
	Zum Betriebsarzt des Bischöflichen Ordinariates und zum Integrationsfachdienst den Kontakt pflegen	turnusgemäß	UMV
	Schulungen für Mitarbeiter HCCP, Infektionsschutz, Erste Hilfe, Brandschutzhelfer-Ausbildung		
	Schulung insbesondere zu Sicherheit/Hygiene-Corona-Virus		

Strom

Ziel	Maßnahme	Termin/Frist	Wer
1) Den Stromverbrauch je Gast Reduzierung um 5% auf Basis 2014 kWh/Gast (Startwert: 25,2 kWh/Gast) bis 2023 reduzieren.	Die Verbräuche erfassen und dokumentieren	laufend	Hausmeister, UMB
	Einbau von LED (bzw. Energiesparlampen) bei fälligem Ersatz	laufend	Haustechnik
2) Stromverbrauch in kWh/m ² Nutzfläche um 3% reduzieren (Startwert 2016: 64,57 kWh/m ²) bis 2023	WC-Hinweis-Schilder auf LED umstellen	2021	
	Bei Ersatzinvestitionen verbrauchsarme Geräte bevorzugen	laufend	UMV, Bereichs/ Umweltteam
	Die Überlegungen zur Errichtung einer E-Tankstelle für Hausgäste weiter verfolgen, 2021 umgesetzt	2021	UMV
	Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Information und Hinweise	laufend	Umweltteam, Bereichsleitungen
	Nutzungshinweise für die Gäste	laufend	Rezeption, Kursleitung

Heizenergie

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
Den Energieverbrauch (witterungsbereinigt) je Übernachtung um 5 % senken bis Ende 2023 - Basis: 2016 (Startwert 76,5 kWh/ÜN) weiterhin erreichen (Pandemie Situation ausgenommen)	Die Verbräuche monatlich erfassen und dokumentieren	laufend	UMB
	Steuerung und Regelung der Heizanlage auf Optimierbarkeit hin überprüfen lassen	laufend	Haustechnik, UMB
	Überprüfung der Be- und Entlüftung von Räumen bezügl. Volumina und Zuschaltprogramm	jährlich	UMV, Haustechnik
	Endkontrolle in jedem Gästezimmer nach Abreise des Gastes (Heizung abgedreht; Fenster zu, Licht aus) neue Hinweisschilder für Gäste	laufend 2022	Reinigung, Service, Rezeption
	Hinweise zum Nutzerverhalten in der Gästeinformation (Lüften, Thermostat-Stellung...) und über Kursleiter/-innen	laufend	UMV, UMB, Hausmeister, Rezeption
	Einsparpotenziale durch konsequentes Belegungsmanagement nutzen	fortlaufend	Verwaltung

Wasser – Abwasser - Reinigung

Ziel	Maßnahme	Termin/Frist	Wer
den Wasserverbrauch je Gast mind. auf Basisjahr 2016 dauerhaft halten (212,5 l/Gast).	Verbräuche monatlich erfassen und auswerten	laufend	Hausmeister, UMB
	Überprüfen der Durchflussmengen	jährlich	Haustechnik
	Kontrolle des Brunnens, der die Zisterne für die Bewässerung der Außenanlage speist	laufend	Haustechnik
	Hinweise zum Nutzerverhalten – für Gäste wie Mitarbeitende	laufend	Umweltteam, Bereichsleitung
den Verbrauch an Reinigungsmitteln konstant halten	Überprüfung und ggf. Verbesserung der biologischen Reinigungsmittel	jährlich	UMV, Bereichsleitung
	In-Haus-Schulungen	jährlich	Bereichsleitungen

Beschaffung

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
Den Umstellungsprozess gemäß nachhaltigen Beschaffungskriterien fortsetzen	Die „Beschaffungsordnung für die Tagungshäuser des Bistums Würzburg“ vom 14.04.2015 beachten	laufend	UMV, Umweltteam
	Den Austausch mit anderen Tagungshäusern fortsetzen	laufend	UMV
Bei der Neuanschaffung von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen umweltfreundliche Technik bevorzugen	Auf Energieverbrauch und Langlebigkeit achten	laufend	UMB, Bereichsleitung
Büromaterial	Bezug ausschließlich von zertifizierten nachhaltigen Unternehmen	laufend	Verwaltung
	Papierloses Büro weiter ausbauen	2021/22	Verwaltung/ Rezeption

Das Umweltprogramm 2019-2021 wurde von Rektor Dr. Burkhard Rosenzweig am 13.7.2018 verbindlich erklärt; das aktualisierte Umweltprogramm 2019-2021 hat er am 30.06.2020 in Kraft gesetzt.

Das Programm wird leicht aktualisiert, wird im Grunde aber unverändert bis 2023 fortgeführt, da die weiter andauernde Pandemie unsere Möglichkeiten einschränkt.

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 85.5 Sonstiger Unterricht,
- 94.9 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Exerzitenzhaus Himmelspforten

Liegenschaft: Mainastraße 42, 97082 Würzburg
mit der Registrierungsnummer DE-180-00059

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 19.04.2021



Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086



Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Nedwiesenstraße 11a
D-60481 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 6305-6388
Telefax +49 (0)69 6305-6389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

Juni, 2022

Impressum

Herausgeber: Himmelspforten - Exerzitienhaus des Bistums Würzburg
Mainaustraße 42
97082 Würzburg

Telefon: 0931 386 680-00
Fax: 0931 386 680-09
E-mail: info@himmelspforten.net
Internet: www.himmelspforten.net und www.tagungshaeuser.net

Autoren: Gudrun Dittmann-Nath, Mona Hofmann

Ansprechpartner:

Umweltmanagement-Vertreterin: Gudrun Dittmann-Nath

Telefon: 0931 386 680-20
Fax: 0931 386 680-09
E-mail: info@himmelspforten.net

Die nächste validierte Umwelterklärung wollen wir 2023 veröffentlichen, die nächste nicht validierte 2024.